

# ZUG Kultur

MÄRZ 2024

**Alte Geschichten**  
Wenn das  
Schweigen bricht



**Neue Ideen**  
Ein Theater geht  
in die Zukunft





# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



## Sonderausstellung

«Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung»

2.11.2023 bis 1.9.2024

Dinge helfen uns beim Erinnern und Speichern von vielfältigem Wissen. Aber welches Wissen soll ein Museum bewahren? Auf der Suche nach Antworten lässt die Ausstellung zahlreiche Gegenstände aus der sonst verborgenen Museumssammlung ihre Geschichten erzählen. In ungewohnten Ensembles treffen die Objekte aufeinander und öffnen neue Türen zur Vergangenheit.

### Mittwoch, 6. März

14 h bis 17 h | Eintritt frei | ab 5 Jahren

#### Kindernachmittag «Mein zukünftiges Museumsobjekt»

Ein Museum ist voll von Dingen, die uns Geschichte(n) erzählen. Was sammelst du? Bringe eines deiner Sammlungsstücke ins Museum und erzähle uns davon. Das Museumsteam macht eine Mini-Ausstellung mit Fotos und allen Geschichten.



### Sonntag, 10. März

11 h | 14 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren

#### Grosselterntag

Grosseltern mit ihren Enkelinnen und Enkeln lauschen einer Bilderbuchgeschichte, entdecken bei einer Kurzführung die Sonderausstellung und zum Schluss basteln Kinder und Erwachsene ein Souvenir.



### Sonntag, 17. März

14 h | CHF 10

#### Führung mit dem Kurator durch die Sonderausstellung «Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung»

### Sonntag, 24. März

14 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 12 Jahren

#### Depotführung mit Fokus Sakralkunst

Eine Führung durch das Depot Choller mit Sammlungskurator David Etter vom Museum Burg Zug und Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin für Kunst- und Kulturgüter der Katholischen Kirchgemeinde Zug. In Kooperation mit der Katholischen Kirche Zug.

Treffpunkt: Bushaltestelle Ammannsmatt

ACHTUNG: Zutritt nur mit einem Online-Ticket, es werden vor Ort keine Tickets verkauft.



### Freitag, 29. März

14 h bis 17 h | CHF 10

#### Bitte stören! Dialog in der Werkstatt V – Konservierung und Restaurierung

Gewinnen Sie Einblicke in die spannenden Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten. Schauen Sie unseren Fachleuten bei der Arbeit in der Sonderausstellung «Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung» über die Schulter. Fragen sind ausdrücklich erwünscht.



Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 18 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 38 KULTURSPLITTER
- 39 TATORT KULTUR



**25**  
**KINDER / MUSIK**  
**«Feels Like Home»**  
 Im Kultursilo beweist die VoiceSteps-Company einmal mehr, wie Jugendliche und Musicals zusammengehören.



**Los geht's!**  
 Es genau so machen wie die letzte Generation – das kommt für die meisten nicht in Frage. Nicht für Özlem Çimen, die mit ihrem Debütroman das Schweigen ihrer Familie bricht, nicht für Madeleine Flury und Giannina Masüger, die den Zuger Burgbachkeller mit neuen Ideen füllen.

Beim Magazin «Zug Kultur» jedoch – keine Sorge – wird es erst mal keine grossen Veränderungen geben. Ich freue mich, das Magazin von Falco Meyer zu übernehmen und Zug sowie seine Kulturszene in der kommenden Zeit richtig kennenzulernen. Die ersten erlebten Begegnungen, Melodien, Monologe und Pinselstriche jedenfalls machen Lust auf mehr.

Jana Avanzini  
 Redaktionsleiterin



**18**  
**THEATER**  
**Der fiese Kühlschrank**  
 All die Kämpfe, die es im Alltag auszufechten gilt! Silvana Gargiulo arbeitet sich in ihrem ersten Solo-Programm daran ab.

**4**  
**LITERATUR**  
**Babas Schweigen**  
 Was, wenn man als erwachsener Menschen erfährt, dass man die eigene Geschichte nicht wirklich kennt?

**17**  
**BAUKULTUR / LITERATUR**  
**Wohnen im Denkmal**  
 Wie man Baudenkmäler zu gemütlichen Wohnräumen macht, dazu finden sich im Denkmaljournal aktuelle und anregende Beispiele.

**23**  
**AUSSTELLUNG**  
**Leichte Landschaften**  
 Der ehemalige Grafiker Jürg Wylennmann präsentiert in der Galeria Carla Renggli seine abstrakten Landschaftsbilder, die zum Träumen einladen.



Die Schriftstellerin verarbeitet in ihrem Debütroman die eigene Familiengeschichte.



## Özlem Çimen schreibt in ihrem Debütroman «Babas Schweigen» davon, wie sehr Geschichte und Geschichten unsere Identität prägen.

TEXT: ANNA CHUDOZILOV, BILD: ZVG

# Vom Schweigen erzählen

«Um gross zu werden, brauchen Kinder neben Brot und Milch auch Geschichten», schreibt Özlem Çimen in ihrem gerade erschienenen Debütroman «Babas Schweigen». «Ursprünglich keimte der Text aus dem Bedürfnis, die Geschichte meiner Familie für meine Kinder niederzuschreiben», erzählt die 42-Jährige, die mit ihrem Mann und den zwei Töchtern in Zug lebt. Sie hat Corona erwischt, so richtig schlimm. Dabei jedoch realisiert sie zum ersten Mal wirklich, wie vergänglich die Gesundheit ist. Doch auch als die Krankheit endlich wieder überstanden ist, blieb dieser eine Gedanke zurück: «Wer wird meinen Kindern unsere Geschichte erzählen, wenn ich es nicht tue?» Noch sind sie zu klein, um all das einordnen zu können, was ihre Mutter Özlem Çimen ihnen erzählen will. All das, worüber jahrzehntelang in ihrer Familie geschwiegen wurde. So wie wahrscheinlich auch in vielen anderen Familien.

### Nur noch abtippen

Umso wichtiger ist es Çimen, sich gleich an die Arbeit zu machen. Sie verschriftlicht Erinnerun-

gen und sortiert Gedanken, recherchiert Ereignisse und ihre Hintergründe. Das Schreiben fällt ihr nicht schwer.

---

*«Ich wollte mich nicht hinter einem Pseudonym verstecken, ich wollte zu meiner Geschichte stehen.»*

Özlem Çimen, Autorin

Die Geschichten trägt sie schon lange mit sich herum, nun gilt es, diese abzutippen. «Ich wäre allerdings nie selbst auf die Idee gekommen,

einen Roman über meine Familie zu schreiben», sagt Özlem Çimen lachend, als wir uns an einem kalten, nebelverhangenen Tag im Freiruum zum Gespräch treffen. Zum Glück aber lernt sie dann an einem Schreibworkshop die Schriftstellerin Gabrielle Alioth kennen, die zu ihrer Mentorin wird. Diese erkennt Çimens Potenzial sofort und ist überzeugt, dass ihre Geschichte ein breites Publikum finden wird. Özlem Çimen hingegen scheint noch immer ein bisschen davon überrascht, dass aus ihrem Text ein Roman geworden ist, der nun im Limmat Verlag erscheint.

### Der Sommer in der Heimat

Der Roman spielt mehrheitlich in einem kleinen Dorf im Osten Anatoliens, irgendwo in der Provinz, die mittlerweile Tunceli heisst. Wie viele andere Migrantenkinder verbringt auch Özlem Çimen Sommer für Sommer im Heimatort ihres Vaters. Sie geniesst dort sehr viel Freiheit und die Gemeinschaft mit ihren Cousinen und Cousins; manche leben wie sie inzwischen weit weg und kommen bloss im Sommer, andere sind in dem Dorf zuhause. Einst hatte ☺

Zaza-Arbeiter von Diar Kebir im Jahr 1881. (Foto Ernest Chantre, Capitaine Barry)



dieses einen armenischen Namen, dann trug es einen kurdischen und heute einen türkischen; so viel verrät die Erzählerin. Sie heisst wie die Autorin Özlem. «Die anderen Namen sind ausgedacht, manche Figuren von ganz verschiedenen Menschen beeinflusst», sagt Çimen. «Doch ich wollte mich nicht hinter einem Pseudonym verstecken, ich wollte zur Wahrhaftigkeit meiner Geschichte stehen.»

«Du hast dich doch assimiliert. Das war bei uns nicht anders.»

Der Vater, Romanfigur aus «Babas Schweigen»

In knapp zwei Dutzend Kapiteln erzählt Çimen von drei Sommern, die sie in dem Dorf verbringt: 1990 als Kind an der Schwelle zur Pubertät, 2013 schwanger mit ihrem ersten Kind in Begleitung ihres Mannes und schliesslich 2022, als sie dann endlich den Mut findet, das Schweigen ihres Vaters zu brechen. Mit Kinderaugen sieht Çimen Aprikosenbäumen, die zum Einkommen der Familie beitragen, sie beschreibt Fladenbrot und Joghurtsuppe, erzählt vom Kaffeesatzlesen mit den Tanten und vom Baden im Fluss.

Erst nach und nach wird einem beim Lesen der Geschichte bewusst, dass die Erzählerin bereits 1990 als Kind hätte Hinweise sehen können auf die Geschichte ihrer Familie; da ist die Rede vom Fluss, der einst rot war, dort mischen sich in das Schimpfen des Grossvaters Worte, die nicht so recht in seine Sprache passen wollen. Doch erst im Jahr 2013 versteht die Erzählerin schlagartig, dass die Geschichte ihrer Familie mit dem Völkermord an den Armenier\*innen zusammen-

hängt, jenem ersten grossen Genozid des 20. Jahrhunderts. Ein beiläufig wirkender Satz ist wie jenes Puzzleteil, das aus unzähligen Bruchstücken ein immer klareres Bild werden lässt.

#### Mit falschem Etikett versehen

Die Erzählerin des Textes teilt mit der Autorin nicht nur den Vornamen, sondern auch einige biografische Eckdaten. Özlem Çimen ist wie ihre Protagonistin in der Zentralschweiz aufgewachsen als Tochter von «Gastarbeitern» aus der Türkei – die Bezeichnung verwendet ihr Vater für sich selbst.

Als junge Frau lässt sich Özlem Çimen zunächst zur Kindergärtnerin ausbilden, studiert später noch Heilpädagogik. Ihre dunklen Augen und Haare sorgen zusammen mit ihrem Namen dafür, dass sie für eine Türkin gehalten wird, eine Identität, an der in der Schweiz noch immer viele Vorurteile haften. Ihre Eltern wehren sich nicht gegen das Label, auch wenn türkische Traditionen oder religiöse Feste kaum eine Rolle in ihrem Alltag spielen. Auch der in der Schweiz geborenen Çimen, die schon lange das hiesige Bürgerrecht hat, ist jahrelang selbst nicht bewusst, wie falsch das Etikett ist. Erst als erwachsene Frau erfährt sie, dass ihre Familie zur Volksgruppe der Zaza gehörte. Die Zaza bilden innerhalb der kurdischen Minderheit eine eigene Volksgruppe, reden ihre ganz eigene Sprache und pflegen entsprechende Bräuche. Die Mehrheit der Zaza sind alevitisch. Selbst in der Religionswissenschaft herrscht keine Einigkeit darüber, ob das Alevitentum eine Spielart des Islam ist oder aber eine eigenständige Religion.

#### Herumstochern in der Vergangenheit

Während die Entdeckung der Verwicklung ihrer Familie in den Genozid Çimen aus der Bahn wirft, faszinieren sie gleichzeitig ihre Zaza-Wurzeln. Ihr Vater jedoch kann nicht viel mit ihrem Herumstochern in der Vergangenheit anfangen. «Du bist mit einer türkischen Identität in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Du hast in der Schweiz studiert und hast einen Schweizer

geheiratet. Jetzt sprichst du besser Deutsch als Türkisch. Du hast auch das Schweizer Bürgerrecht erlangt», lässt Çimen im Roman den Vater ihrer Protagonistin aufzählen. «Du hast dich doch assimiliert. Das war bei uns nicht anders. Mein Vater beherrschte zwar beide kurdischen Sprachen, Zaza und Kurmandschi. Aber er sah sich nur als Türke», fährt er fort. Es ist eine der Stellen im Roman, die danach schreit, die Parallelen und Unterschiede zu reflektieren zwischen dem Druck, sich anzupassen, der in der Schweiz herrscht, und jenem, der in der Türkei auf Minderheiten ausgeübt wird. Schliesslich gehört es zu den Kernanliegen Çimens, Verständnis für die Situation von Minderheiten zu wecken, ein Bewusstsein zu schaffen für Vielfalt.

#### Schreckliche Wahrheit statt Schweigen

Natürlich sind in der Schweiz und in der Türkei nicht die gleichen Mechanismen am Werk – und doch können sie die Identitätsbildung von Menschen stark beeinflussen. Wäre ihr Leben denn anders verlaufen, hätte sie schon immer von ihren Zaza-Wurzeln gewusst, von der Verstrickung in den Völkermord? Vielleicht hätte ihr die Sprache der Zaza Selbstsicherheit gegeben, sagt Çimen, vielleicht wären selbst die schrecklichen Teile der Familiengeschichte besser gewesen als diffuses Schweigen. In ihrem Debütroman allerdings umschifft Çimen Überlegungen zum Assimilationsdruck in der Schweiz konsequent – wer weiss, vielleicht bieten sie dereinst Stoff für ein zweites Buch.

➔ zugkultur.ch

**Babas Schweigen**  
Özlem Çimen, Limmat  
Verlag: Zürich, 2024

Das Cover.





**Die neue Co-Leitung begann gerade erst ihre Arbeit im Zuger Burgbachkeller, da schlug die Pandemie zu. Vier Jahre später kommt das Team in der Zukunft an.**

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: NORA NUSSBAUMER

# Das alte neue Kellertheater

Automatisierung und Jobverlust, Falschinformationen und die Zerstörung der Demokratie: «Achtung, Killer-KI!» Die immer und immer schneller fortschreitende Entwicklung künstlicher Intelligenz treibt um – auch im altherwürdigen Burgbachkeller in der Zuger Altstadt.

Von Mitte Februar 2024 bis Anfang Juni finden hier deshalb im Rahmen der Reihe «Spot on ...» Veranstaltungen aus den unterschiedlichen Sparten statt, die sich mit der Thematik auseinandersetzen. Alles Veranstaltungen, die aufklären wollen, experimentieren und weiterspinnen: ein Vortrag, ein Improvisationstheater, eine Lesung, ein Workshop oder interdisziplinäre Performances – mit Namen wie Martina Clavatscher oder auch Jojo Mayer, der nach 50 Jahren erstmals wieder im Burgbachkeller stehen wird.

## Eine neue Ära

Für diese aktuelle zweite Ausgabe der Reihe «Spot on...» verantwortlich zeigen sich die beiden Frauen, die den Burgbachkeller seit 2019 erst langsam, dann immer schneller in seine neue Zukunft führen: Giannina Masüger und

Madeleine Flury. Es war im Frühjahr 2019, als klar wurde, der Burgbachkeller hat seine neue Leitung. Nach 24 Jahren ging Roland Schlumpf in Pension und übergab die Zuger Kleinkunsthöhle an Masüger und Flury.

*«Wir wollen faire Bedingungen für Künstler\*innen, die bei uns auftreten.»*

Madeleine Flury, Co-Leiterin Burgbachkeller

Diese traten die Position mit einer ganzen Reihe an Ideen an, nicht nur fürs Programm, sondern auch die Strukturen der Zuger Kleinkunsthöhle betreffend. Doch nach nur einem halben Jahr wurde ihre Arbeit hart unterbrochen. Der erste Lockdown legte erstmal alle Pläne auf Eis. Die

nächsten Monate bestand für das neue Team daraus, die noch von Roland Schlumpf programmierten Künstler\*innen zu verschieben, nochmals zu verschieben und derweil Lösungen für all die anderen pandemiebedingten Veränderungen und Probleme zu finden. «Teilweise mussten wir Auftritte bis zu vier Mal absagen und neue Termine finden», erzählt Giannina Masüger rückblickend.

## Faire Bedingungen für alle

Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen waren, konnten die beiden endlich richtig loslegen. Einer der zentralsten Punkte für sie war dabei: «Wir wollen faire Bedingungen, faire Löhne für die Künstler\*innen, die bei uns auftreten», sagt Madeleine Flury. Und diese Bedingungen sollten auch für sie selbst gelten. Denn schnell wurde ihnen klar, als sich die Überstunden türmten, dass ihr Pensum ein ganzes Stück zu tief angesetzt war für die anstehende Arbeit. «Es ist eigentlich ein bekanntes Problem, dass sich bei einem Grossteil der Kleinkunsthäuser, die ehrenamtlich entstanden sind, viele Bereiche professionalisiert haben in den vergangenen ☺

«Für uns ist das Liveerlebnis Alltag», sagt Giannina Masüger.



Das Haus mehr zu beleben, ist das Ziel der Co-Leitung.



Jahren, nicht aber die Strukturen dahinter», betont Flury und fragt berechtigterweise: «Weshalb aber wird im Kulturbereich immer davon ausgegangen, dass man zu viel gibt, sich selbst ausbeutet?»

## «Wir wollen auch ein Begegnungsort sein.»

Giannina Masüger, Co-Leiterin

Die Co-Leiterinnen des Burgbachkellers jedenfalls wollten solche Strukturen nicht weiterhin einfach (er-)tragen, sondern sie forderten den Wandel ein.

### Eine Menge Verhandlungen

Die neue Ausrichtung und die Entwicklung der Strategie der neuen Leitung führte deswegen nicht nur zu internen Veränderungen in den letzten Jahren, sondern vor allem zu Verhandlungen mit der öffentlichen Hand. «Wir haben kämpfen müssen für die Neuerungen, doch wir hatten das Glück, dass sowohl im Vorstand als auch bei Kanton und Stadt Kapazitäten vorhanden waren», sagt Flury. Dies lag nicht zuletzt daran, dass über zehn Jahre keine Subventionserhöhungen mehr verhandelt wurden.

In den letzten Jahrzehnten habe das Haus sehr gut funktioniert: Auf dem Programm standen immer wieder grosse Namen, die Künstler\*innen kamen gern, das Publikum ebenfalls. Eine Vision aber für die Zukunft, neue Ziele, das habe gefehlt, so Masüger. Der Burgbachkeller war ein Selbstläufer. Nun aber wurden Subventionserhöhungen beantragt, neue Nutzungen für die Räumlichkeiten angedacht. «Denn wir wollen nicht nur ein Veranstaltungs-, sondern auch ein

Begegnungsort sein», so Masüger. «Wir wünschen uns, dass die Räume mehr genutzt werden können.» So wird nun auch im Sommer im Haus geprobt. Und am Montagnachmittag wird der Burgbachkeller, mit 25 Quadratmetern Bühne und dem Zuschauerraum für 100 Gäste, zum Co-Working-Space, wo sich Kulturschaffende vernetzen können. Zudem können nun Projektförderungen und Co-Produktionen finanziert werden. «Wir wollen hier einen Beitrag zur kulturellen Vernetzung in Zug leisten und dem Leerstand von Kulturräumen durch die Abwanderung Kulturschaffender nach Luzern und Zürich entgegenhalten.» Das Ziel besteht darin, dass der Burgbachkeller auch ausserhalb von Veranstaltungen produktiv genutzt werden kann und auch dadurch wieder Begegnungen entstehen. «Auch kleine Veränderungen können da etwas ausmachen», so Flury. Für sie und ihre Co-Leiterin aber ist es erstmal genug der Veränderung.

## «Wir wünschen uns, dass das Publikum sich öfters dazu entschliesst, etwas auszuprobieren.»

Giannina Masüger, Co-Leiterin

Nach all den Anpassungen hat nun mehr Ruhe und Stabilität Einzug gehalten. «Auch wenn in diesem Job jede Woche anders aussieht», wie Masüger sagt. Nicht nur in den Strukturen jedoch haben die beiden Leiterinnen in der 1968

eröffneten Zuger Kleinkunsthöhne Veränderungen angestossen. Auch das Programm ist zeitgenössischer geworden. Natürlich sei es immer wichtig, auch die grossen Namen und bekannten Kleinkunstklassiker zu zeigen, daneben aber programmieren Masüger und Flury auch den jungen Nachwuchs, neue Reihen und experimentelle Nischenproduktionen. Auch auf die Vermittlung, auf Kindertheater und Schul-Vorstellungen setzen Flury und Masüger vermehrt.

### Raum für Experimente

Masüger, ausgebildete Schauspielerin und Tanzpädagogin, kennt ihre heutige Co-Leiterin seit über 15 Jahren. Sie lernten sich beim Baarer Projekt «Ten Sing» kennen. Kulturmanagerin Madeleine Flury ist in Zug aufgewachsen und war vor dem Burgbachkeller unter anderem im Theater Casino Zug, an der Jugendoper Winterthur und am Luzerner Theater tätig. Der Burgbachkeller soll ein Haus für alle sein, betont sie. Im Programm soll Bekanntes mit Neuem gemischt und die Neugier geweckt werden. «Für uns ist das Liveerlebnis Alltag», sagt Masüger. «Und wir wünschen uns, dass auch das Publikum sich öfters dazu entschliesst, mal an einem freien Abend bei uns etwas Neues auszuprobieren.» Im Gegensatz dazu, möglichst kein «Risiko» einzugehen und deshalb lieber nur nach bereits bekannten Namen zu suchen. «Man muss auch nicht immer alles toll finden. Ein Theaterabend ist nicht nur gelungen, wenn einem das Stück gut gefallen hat und den Erwartungen entspricht. Wichtig ist, dass man etwas mitnimmt, es in einem etwas auslöst, dass es vielleicht auch zu Diskussionen führt», sagt Flury – wie schon 2019, als sie für den Burgbachkeller die ersten Pläne schmiedeten.

➔ [zugkultur.ch/SvAaW1](http://zugkultur.ch/SvAaW1)

ME/MACHINE – Jojo Mayer  
Fr 1. März, 20 Uhr  
Burgbachkeller, Zug

Madeleine Flury wünscht sich vom Publikum mehr Neugier.





COLLEGIUM MUSICUM  
ZUG

## Frühlingskonzert

Freitag, 15. März 2024  
19.30 Uhr  
Reformierte Kirche Zug

**Streichoktette von  
Max Bruch op. posth.  
Felix Mendelssohn-  
Bartholdy op. 20**

Eintritt frei  
Kollekte

Violine:  
**Albor Rosenfeld, Leitung  
Lenka Bonaverturova,  
Pietro Fabris,  
Susanna Meierhans Suter**

Viola:  
**Alberto Rodriguez,  
Stefan Auf der Maur**

Violoncello:  
**Nicholas Burkel,  
Maura Rickenbach**

voicesteps.companyn in Zusammenarbeit  
mit der london school of musical theatre



kultursilo böschhof, hünenberg

musik charles miller  
buch & texte kevin hammonds  
konzept Fenton Gray

showtickets sowie information und reservation  
zum musicaldinner ab 1. februar 2024 auf  
[www.voicesteps.ch](http://www.voicesteps.ch)

a musical  
journey

# SI LO 24

feels  
like  
home

do. 21. märz 24 20.00 uhr  
fr. 22. märz 24 20.00 uhr\*  
sa. 23. märz 24 15.00 uhr  
sa. 23. märz 24 20.00 uhr\*

\*vor diesen vorstellungen bieten wir im café  
traktor im böschhof ein musicaldinner mit  
apéro an. serviert und musikalisch umrahmt  
von der voicesteps.companyn

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (N)

ZUG

SONDERAUSSTELLUNG

21. JANUAR BIS

23. JUNI 2024

[www.urgeschichte-zug.ch](http://www.urgeschichte-zug.ch)



# HIGH TECH

# RÖMER

## ANTIKE TECHNIK ERLEBEN

# theater casino zug

Saison  
2023/2024

## MÄRZ



FR 01.	20:00	<b>Le Chalet Suisse</b> Zwei Operneinakter von Gaetano Donizetti & Adolphe Adam	Oper
MO 04.	14:00	<b>Oh Brüder, oh Schwestern</b> Vorstadttheater Basel   10+ Schulvorstellung	Theater junges
MI 06.	19:45	<b>Keynote Jazz</b> European Jazz Meeting	Jazz
DO 07.	20:00	<b>Michael Elsener</b> Alles wird gut	Comedy
SA 09.	20:00	<b>Saxophonzauber</b> Zuger Sinfonietta & Asya Fateyeva <b>Zuger Klassik Abo #3</b>	Klassik
MI 13.	20:00	<b>Tobi Zwyrers Ländlerorchester</b> <b>Heimatklänge #4</b>	Neue Volksmusik
DO 14.	20:00	<b>Familie Flöz</b> Feste	Schauspiel
SO 17.	15:00	<b>Was macht ds Wätter?</b> Ein Objekttheater für alle   4+	Objekttheater junges
DO 21.	19:00	<b>Ein Sommernachtstraum</b> von William Shakespeare in der Regie von Antú Romero Nunez   Theater Basel   14+	Schauspiel
SO 24.	17:00	<b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>E lucevan le stelle</b> Michel Godard & Stadtmusik Zug <b>Heimatklänge Spezial</b>	Neue Volksmusik/ Jazz
DI 26.	20:00	<b>English Stand-up Comedy</b> mit Stefano Paolini & Tom Deacon	Comedy

## APRIL

MI 03.	19:45	<b>Keynote Jazz</b> Raphael Jost Trio	Jazz
MI 03.	20:00	<b>Romeo und Julia auf dem Dorfe</b> nach der Novelle von Gottfried Keller   14+	Schauspiel
SO 28.	14:00	<b>Führung für Familien</b> durch das Theater Casino Zug	junges
SO 28.	15:00	<b>Emma und der Rehwolf</b> Ein Stück von Familie Schrammel mit Musik für die ganze Familie   5+	Theater junges
DI 30.	20:00	<b>The Journey</b> mit Lukas Bärfuss, Gwendolyn Masin, Miklós Lukács, Susi Evans, Szilvia Csaranko & Origin Ensemble	Musikalische Erzählung
DI 30.	20:00	<b>English Stand-up Comedy</b> mit Maureen Younger und Adam Fields	Comedy

## MAI

MI 01.	19:45	<b>Keynote Jazz</b> Yves Theiler Trio	Jazz
DO 02.	16:00	<b>Führung</b> durch das Theater Casino Zug	Führung
DO 02.	20:00	<b>ERÖFFNUNG DAS TANZFEST ZUG</b> <b>Steps: winter guests   Alan Lucien Øyen (NOR)</b> Story, story, die.	Tanz
DO 02. – SO 05.		<b>DAS TANZFEST ZUG</b> Happy Dancing für alle!	Tanz
DI 07.	18:30	<b>Next Generation Talents</b> der Musikschule Zug	Musik



DI 07.	20:00	<b>Gershwin Piano Quartet</b> The Fab Four	Klassik
MI 22.	20:00	<b>«Das irdische Leben» frei nach Gustav Mahler</b> Thom Luz & Ensemble	Musiktheater
FR 24.	20:00	<b>Claudio Zuccolini</b> Der Aufreger	Comedy
SO 26.	17:00	<b>Enigma</b> Zuger Sinfonietta & Tianwa Yang <b>Zuger Klassik Abo #4</b>	Klassik
DI 28.	20:00	<b>Sei kein Mann</b> Tanztheater für Jugendliche und Erwachsene   12+	Tanz junges
	09:30	Schulvorstellung	



RATHUS  
SCHÜÜR



DO. 7. MÄRZ, 20.15 UHR  
Solo-Kabarett

**CHRISTOPH SIMON – STROLCH**

DI. 19. MÄRZ, 20.15 UHR  
Bibliothek in der Rathaus-Schüür. Lesung

**ANGELIKA WALDIS – BERGHAU**

DO. 21. MÄRZ, 9.00 UHR  
Donschtig-Träff. Referat

**DANIELA SCHMUKI – ALLTAG ALS METEOROLOGIN**

SO. 24. MÄRZ, 11.00 UHR  
Kinder. Theater

**TRIPLETTE – MONA**

MI. 27. MÄRZ, 20.15 UHR  
Komik

**SILVANA GARGIULO – FELICITÀ**

Programm und  
Vorverkauf  
[www.rathus-schüür.ch](http://www.rathus-schüür.ch)



Ein gedrucktes Programm und Tickets können  
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-  
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



# Rituale

Das **Baarer Kammerorchester** spielt Werke von **Henry Purcell, Johann S. Bach, Wolfgang A. Mozart, Fritz Hauser** und **Agata Zubel**. Solistin: Louisa Marxen, Schlagzeug

Leitung: Manuel Oswald

**Sa., 23. März 2024, 19.30 Uhr / So., 24. März 2024, 17 Uhr**  
Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar; Eintritt frei – Kollekte

[www.baarerammerorchester.ch](http://www.baarerammerorchester.ch)

B A A R E R

K A M M E R O R C H E S T E R

# März

Fr 1. Spot on ... KI! 20 h

**Jojo Mayer**

ME/MACHINE

Sa 2. Musiktheater 20 h

**menze&schiwowa**

WER HÄTTE DAS GEDACHT

Fr 8. Performance 20 h

**Introducing Living  
Smile Vidya**

Sa 9. Spot on ... KI! 14 – 16 h

**Workshop KI**

Sa 16. Literatur / Musik 20 h

**Klezmer Kapelye &  
Jaap Achterberg**

ROTHSCHILD'S GEIGE

So 17. Theater 17 h

**Gift und Gnade**

Mi 20. Vortragsreihe 12.15 h

**What a Drama!**

DISNEY EDITION

Fr 22. Fyrabigkonzert ab 21.30 h

**Primavera Festival  
Zéphyr Combo**

So 24. Töggelitheater 11 h

**Theater Dampf**

DER WAISE HASE WILHELM

Mo 25. Spot on ... KI! 20 – 21 h

**Vortrag KI**

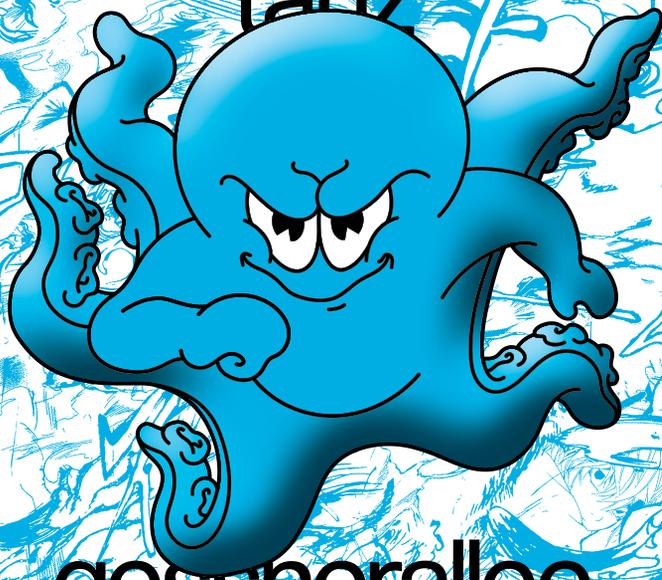


[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)

Das Theater wird unterstützt von:



performance  
community  
theater  
musik  
tanz



gessnerallee

## NACHRICHTEN

### Ausschreibung

Zug – Der Kanton Zug vergibt seit 1978 jährlich Förderbeiträge und ein Zuger Werkjahr und unterstützt damit Kunstschaffende. Bis heute konnten über 400 Zuger Künstler\*innen davon profitieren. Für die Förderbeiträge wurde ab 2024 die Altersgrenze aufgehoben, die bis anhin galt. Somit sind Kunstschaffende aus allen Jahrgängen eingeladen, sich für einen Förderbeitrag zu bewerben.

Das mit 50 000 Franken dotierte «Zuger Werkjahr» richtet sich an etablierte Zuger Kunstschaffende. Die Bewerbungsfrist läuft bis am Montag, 4. März.

### Claude Seeberger fährt nach Belgrad

Zug – Claude Seeberger erhält von der Stadt Zug und der Städtekonferenz Kultur das Atelierstipendium für den viermonatigen Aufenthalt in der Hauptstadt Serbiens. Die 1953 in Zug geborene und aufgewachsene Seeberger hat die Kunstgewerbeschule Luzern besucht. Seit 1980 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig und erhielt 1983 und 1987 den Werkbeitrag des Kantons Zug. Den künstlerischen Aufenthalt in Belgrad will sie dafür nutzen, ihre bereits in den 90er-Jahren entstandenen «Nachtbuchblätter», eine Art gemalte Tagebücher mit Berichten aus dem Krieg im damaligen Jugoslawien, neu zu verstehen und gleichzeitig neue zu schaffen, die im zeitgenössischen Kontext der Stadt Belgrad stehen. (red)

### Start der neuen Kulturkommission

Zug – Am 5. September 2023 beschloss das Stadtparlament, die Kulturkommission der Stadt Zug künftig parteipolitisch zusammenzusetzen. Die Kommission hat sich nun in der neuen Zusammensetzung an der Sitzung vom 29. Januar 2024 konstituiert. Präsidentin ist Mercedes Lämmli (SP), Mitglieder der Kommission sind Bruno Bonati (FDP), Daniel Gramm (SVP), Thomas Kühl (GLP), Evelyne Lohm (parteilos), Nicolett Theiler (FDP) und Pascal Seeberger (Mitte). (red)

Im Chalet Suisse geht's turbulent zu und her. (Bild: Konstantin Nazlamov)



MUSIK, THEATER

## Swissness in Opernform

**1** Die ländliche Bergwelt der Schweiz mit ihrer eigenen Klangkulisse – dem Rauschen der klaren Bergbäche, dem friedlichen Läuten der Kuhglocken – war für viele Komponisten des 19. Jahrhunderts eine Quelle der Inspiration. So auch für den Leitstern der französischen Opéra comique, Adolphe Adam, und den grossen Belcanto-Meister Gaetano Donizetti.

#### Das Beste aus zwei Opern

Der einzigartige Doppelabend «Le Chalet suisse» vereint erstmals Adams «Le Chalet» und Donizettis «Betly», die beide auf Goethes Singspiel «Jery und Bätely» basieren. Die Geschichte selbst spielt in den Hügeln des Appenzells, wo

Betly in einem kleinen Chalet haust. Auf engstem Raum entfaltet sich ein nervenaufreibendes Intrigenspiel zwischen der freiheitsliebenden Betly, ihrem inkognito auftretenden Bruder Max und dem bis über beide Ohren in Betly verliebten Daniel.

Das bekannte Leitungsteam um Andrea Bernard («L'Italiana in Algeri», «La Cenerentola», «La fille du régiment») kehrt mit dieser Produktion zu TOBS zurück. Es dirigiert Franco Trinca. (red)

[zugkultur.ch/thuebwo](https://zugkultur.ch/thuebwo)

**Le Chalet Suisse**  
Fr 1. März, 20 Uhr  
Theater Casino, Zug

MUSIK

## Vom Schicksal inspiriert

**16** **17** Der Chor Audite Nova Zug und die Philharmonie Südwestfalen führen unter der Leitung Philipp Schmidlins das eindrucksvolle Stabat Mater von Antonín Dvořák auf. Ende der 1870er-Jahre entstanden, ist es das bekannteste unter den geistlichen Werken des Komponisten. Schmerzvolle Erfahrungen – der Verlust drei seiner Kinder zwischen 1875 und 1877 – dürften Dvořáks Beschäftigung mit dem Leid der Gottesmutter, die weinend unter dem Kreuz ihres Sohnes steht, damals veranlasst haben. Das Werk für Soli, Chor und Orchester ist in zehn Teile gegliedert. Mit grosser Sensibilität geht die Musik auf die

unterschiedlichen Stimmungen des liturgischen Textes ein. Neun Sätze in gemässigtem Tempo dienen als eine Art Passionsmeditation, ehe am Ende des zehnten Satzes eine grosse Auferstehungsvision die Oberhand gewinnt.

Eine Stunde vor Konzertbeginn findet eine Werkeinführung durch Lion Gallusser im Pfarreiheim Sonnenhof in Unterägeri statt. (mmb)

[zugkultur.ch/YkFbMU](https://zugkultur.ch/YkFbMU)

**Chor Audite Nova Zug: Stabat Mater – Antonín Dvořák**  
Sa 16. März 19.30 Uhr,  
So 17. März, 17 Uhr  
Kath. Kirche, Unterägeri

Jojo Mayer 1974 im Burgbachkeller. (Bild: zVg)



## MUSIK

## KI trifft auf Virtuosität

**1** MÄRZ Elf Jahre alt war Jojo Mayer erst, als er im Jahr 1974 zuletzt im Burgbachkeller spielte. 50 Jahre später – als mittlerweile weltweit gefeierter Schlagzeuger – ist er zurück auf der kleinen Zuger Bühne. Wie bei seiner Band «Nerve» war die elektronische Musik in den letzten Jahrzehnten ein zentraler Einfluss in Jojo Mayers Musik. Er führte die Bewegung einer ganzen Generation von Schlagzeugern an, die Maschinenrhythmen auf einem akustischen Schlagzeug nachbauten. «Me/Machine» ist das nächste Kapitel in dieser Liebesbeziehung und die perfekte Ergänzung für die neue Burgbachkeller-Reihe «Spot on... KI!», die das Feld der künstlichen Intelligenz aus verschiedenen künstlerischen Blickwinkeln beleuchtet. «Me/Machine» ist ein Abenteuer, in dem menschliche Performance und die archaische Kraft des Schlagzeugs mit modernster Musiktechnologie in Echtzeit interagieren. Jojo Mayer erforscht neue Möglichkeiten, Erzählungen und Syntax, wie Menschen mit digitaler Technologie in einer symbiotischen Weise koexistieren können. «Me/Machine» – ein improvisiertes Duett zwischen einer Maschine, die menschliches Verhalten imitiert, und einem Menschen, der die Eigenheiten einer Maschine imitiert. (red)

→ [zugkultur.ch/SvAaW1](http://zugkultur.ch/SvAaW1)

**Jojo Mayer – Me/Machine**  
Fr 1. März, 20 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

## MUSIK

## Klassisches Schlagzeug

**23** MÄRZ | **24** MÄRZ Wolfgang Amadeus Mozarts Komposition «Kleine Nachtmusik» und das Stück «Rundum» des Schlagzeugers und Komponisten Fritz Hauser bilden die beiden Herzstücke des Frühlingskonzertes des Baarer Kammerorchesters (BKO). Sie könnten unterschiedlicher nicht sein und befassen sich dennoch beide auf musikalische Weise mit Ritualen.

Mit dem Stück «Rundum» hat sich das Streichorchester aus Baar auf ein Experiment eingelassen, indem es, angeführt von der Schlagzeugin Louisa Marxen, ein Stück ganz ohne Noten und Rhythmen einstudiert. Es wartet ein spannendes Klangerlebnis. Dem Motto entsprechend

spielt das BKO weitere Werke von Henry Purcell oder Johann S. Bach, die auf unterschiedliche Art und Weise menschliche Rituale vertonen. Geleitet werden die beiden Konzerte von Manuel Oswald. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es gibt eine Kollekte. (red)

→ [zugkultur.ch/KiAQhD](http://zugkultur.ch/KiAQhD)

### Baarer Kammerorchester – Rituale

Sa 23. März, 19.30 Uhr,  
So 24. März, 17 Uhr  
Kirche St. Thomas, Baar

Die Band Çiçek Taksi lässt traditionelles türkisches Lied- und Kulturgut aufleben. (Bild: Michael Baumann)



## MUSIK

## Fernes ganz nah

**7** MÄRZ Bis im April findet im Bistro der Gewürzmühle Zug die Konzertreihe «Musig im Bistro» statt. Das Organisationsteam, welches im Sommer die Quai Pasa Buvette am Zugersee betreibt, serviert dabei eine breite Musikalette und lädt zu musikalischen Reisen ein.

### Vereinigung zweier Welten

An einem gemeinsamen Musikvideodreh lernten sich Selin Dettwiler, Filmeditorin und Sängerin mit türkisch-kurdischen Wurzeln, und das vielseitige Volksmusiktrio Chrummi Juniore, bestehend aus Bidu Rüegegger, Simeon Schwab und Kaspar Eggimann, kennen. Kurz darauf gründeten sie die Band Çiçek Taksi. Im März bringt die Berner Band ihre türkischen

Pop- und Volkslieder ins Bistro. Mit im Gepäck haben die vier Musiker\*innen Songs von ihrem soeben erschienenen Album «Bin Dilde». Die Songs sind Vertonungen von Gedichten der türkischen und kurdischen Diaspora in der Schweiz. Mit der gekonnten Verwebung aus türkischer Lyrik und akustischer Begleitung erschafft Çiçek Taksi eine einzigartige Stimmung, die sowohl schwermütige als auch lebensfrohe Geister erweckt. (mmb)

→ [zugkultur.ch/4b1REa](http://zugkultur.ch/4b1REa)

### Musig im Bistro – Çiçek Taksi

Do 7. März, 20.30 Uhr  
Gewürzmühle, Zug

Beton-Beauty aus dem Jahr 1970 – die reformierte Kirche Rotkreuz. (Bild: Regine Giesecke)



BAUKULTUR, LITERATUR

## Denkmäler bewohnen

**20 MÄRZ** Wie kann ein altes Gebäude noch in Zukunft bewohnt werden? Was sind die Knackpunkte bei der Sanierung? Worin besteht der Mehrwert eines Baudenkmals? Was haben wir als Gesellschaft des 21. Jahrhunderts davon?

Das Denkmaljournal gibt Antworten auf diese Fragen. Erneut hat die Journalistin Sabine Windlin zahlreiche Bauherrschaften, Mieter\*innen, Architekt\*innen, Handwerker\*innen und Fachleute der Zuger Denkmalpflege interviewt und das Resultat in informative und unterhaltsame Texte gepackt. Die Bilder stammen von der Architekturfotografin Regine Giesecke. Das neuste Magazin präsentiert sechs aktuelle Pro-

jekte, die mit Sorgfalt, Sachverstand und Herzblut saniert wurden. Ob in einer unkonventionellen Loftwohnung mit industrieller Vergangenheit oder gar in einem ehemaligen Hühnerstall: Wohnen in historischen Gemäuern ist etwas Besonderes. Die Beispiele zeigen, dass Lifestyle, heutige Wohnbedürfnisse und historische Gemäuer sich nicht ausschliessen. Im Gegenteil. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/A6Pwix](https://zugkultur.ch/A6Pwix)

**Vernissage Denkmaljournal**  
Mi 20. März, 18 Uhr  
Kalendersaal ehem. Papierfabrik, Cham

AUSSTELLUNG, LITERATUR, GESELLSCHAFT

## Schubladen ordnen

**3–28 MÄRZ** Es ist unmöglich, ihnen zu entkommen: unseren Vorurteilen. Wir urteilen über Menschen oft allein aufgrund ihres Aussehens, ihres Geschlechts oder ihrer Herkunft. In vielen Situationen hilft uns das Schubladisieren auch, denn es schafft Orientierung – doch ist es auch verletzend und wird den einzelnen Menschen niemals gerecht. Die Mitmach-Ausstellung «Lüfte deine Kopfschubladen!» in der Bibliothek Zug lädt dazu ein, sich spielerisch mit den eigenen Vorurteilen und Schubladen im Kopf auseinanderzusetzen. Es ist eine Einladung, das eigene Denken zu beobachten, diskriminierende Redemuster zu überdenken und neue Perspektiven einzunehmen. Die Ausstellung entstand aus dem Buch-

projekt «Kopfschubladen» des Berner Verlags vatter&vatter und der Künstlerin Noëlle Berg in Zusammenarbeit mit der Kornhausbibliothek Bern. Am 13. März um 18 Uhr und am 20. März um 12 Uhr gibt es Führungen zur Ausstellung unter dem Motto «Vorurteile in Blumen verwandeln». Weitere spannende Veranstaltungen zum Thema Vorurteile finden begleitend zur Ausstellung in der Bibliothek Zug statt. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/NSEhwk](https://zugkultur.ch/NSEhwk)

**Lüfte deine Kopfschubladen!**  
So 3.–Do 28. März, 7–23 Uhr,  
Bibliothek, Zug

MUSIK

## Auf nach Süden!

**10 MÄRZ**

Die Männerchöre Zug – Cham laden zum Frühjahrskonzert. Unter der Leitung von Felix J.S. Arnold musizieren die Sänger zusammen mit der Pianistin Franziska Hach-Herger. Die Lieder laden das Publikum zu einer musikalischen Reise nach Italien und Spanien ein. Bereichert wird das Konzert mit dem Vortrag von Klavierwerken der Komponisten Ennio Morricone und Isaac Albéniz. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/u6Zm63](https://zugkultur.ch/u6Zm63)

**Südwärts – Männerchöre im Konzert**  
So 10. März, 10.30 Uhr  
Theater Casino, Zug

MUSIK, THEATER

## Diese Frau ist mehr als genug

**15 MÄRZ**

Sie hat an Liedern geschliffen, an Reimen gefeilt und am Zeichenstift gekaut. Für einen Abend voller Gekritzel und Gesang, Geloop und Gehepe. Nach ihrem preisgekrönten Programm «Kammerlimusik» und einer weltumspannenden Kunstpause ist sie wieder da, Frölein Da Capo. Sie steht seit 15 Jahren mit ihrem Einfraorchester auf der Bühne und schmeisst die Show dabei locker alleine. (red)

➔ [zugkultur.ch/B4yERJ](https://zugkultur.ch/B4yERJ)

**Frölein Da Capo – Die Ein-Frau-Show**  
Fr 15. März, 20 Uhr  
Dreiklang, Steinhausen

Frölein Da Capo ist zurück. (Bild: zVg)



## Blickpunkt Kultur



Simon den Otter, 37, Zug  
Geschäftsführer Chollerhalle

«Wikipedia ist doch etwas Schönes. Kürzlich durfte ich ein angeregtes Gespräch über den Begriff Kultur führen – respektive darüber, wie viel kommerziell veranstaltete Konzerte eigentlich mit Kultur zu tun haben. Das Gespräch endete mit einer Online-Recherche zu den Begriffen Kunst und Kultur.

Nun schwirrt mir der Artikel noch im Kopf herum, gemäss diesem das Wort Kultur <... alle Erscheinungsformen menschlichen Daseins> umfasst. Es wird als Gegenbegriff zu der nicht von Menschen geschaffenen und nicht zu verändernden Natur verwendet. In unseren Kreisen ist das Wort aber in der Regel ein Synonym für <die schönen Künste>. Was oder wer auch immer am Ende bestimmt, was <schön> sein soll – aber das ist ein anderes Thema.

Auch wenn es nach einem Klischee klingt: Kultur lebe und erlebe ich jeden Tag, seit ich mich erinnern kann. Mir persönlich war jedoch der riesige Stellenwert, den sie für mich hat, lange nicht bewusst. Denn in meiner jugendlichen Wahrnehmung klang das Wort früher nach etwas Abgehobenem, beinahe schon Elitärem. Weit weg von meiner Realität, meiner Musik, meiner eigenen <Erscheinungsform des menschlichen Daseins>.

Die Wirkung kulturellen Schaffens war mir aber damals wie heute sehr bewusst. Ganz egal, ob ein Theaterverein das Publikum mit einem Schwank zum Lachen bringt, eine verschwitzte Menge an einem Rockkonzert feiert oder ein filigranes Gemälde die Leute in seinen Bann zieht. Wenn sich die Früchte von Kreativität und Arbeit in zufriedenen Gesichtern widerspiegeln, ist das für mich immer wieder aufs Neue ergreifend. Genau diese Wirkung, diese magischen Momente sind es auch, die heute den Treibstoff für unser Team in der Chollerhalle bilden. Ganz unterschiedliche Menschen machen gemeinsam flüchtige Momente zu nachhaltigen, eindrücklichen Erfahrungen.

Lustigerweise lebt die Kultur selbst ja auch nur durch ihre eigene Wirkung auf uns Menschen. Ähnlich einem Baum, der im Wald umfällt und nur dann ein Geräusch macht, wenn ihn jemand hört. Ohne Empfänger sind es bloss Schwankungen des Luftdrucks – erst im Gehirn wird daraus ein wahrgenommener Ton. Wikipedia ist doch etwas Schönes.»

### MUSIK

## Im Zeichen der Gitarre

17  
MÄRZ

Im März findet in Zug ein Gitarrenkonzert der Extraklasse statt. Lorenzo Micheli begann seine internationale Karriere mit den ersten Plätzen bei zwei der wichtigsten internationalen Gitarrenwettbewerbe (Alessandria & Guitar Foundation of America). Er hat bereits mehr als 600 Konzerte auf allen Kontinenten gespielt und trat unter anderem in der New Yorker Carnegie Hall, der Seouler Sejong Hall, der Kiewer Säulenhalle und dem Wiener Konzerthaus auf. In seiner Performance – unterteilt mit «Virtuosità e Poesia» – wird er Werke von Schubert, Rebay, Migot, Debussy, Britten und Castelnuovo-Tedesco spielen.

Der im letzten Jahr gegründete «Förderverein Gitarre», der das Konzert organisiert, will die lo-

kale Gitarrenszenen stärken und vernetzen. In regelmässigen Abständen werden Konzerte mit international angesehenen Ausnahmetalenten stattfinden, ausserdem soll jungen Nachwuchstalenten ein Podium geboten werden. Im Laufe des Jahres organisiert der Verein weitere Anlässe; so kann man sich im September auf das Zusammenspiel von Gitarre und Kammermusikensemble freuen oder im November ein Konzert mit der brillanten Gitarristin Stephanie Jones im Burgbuchsaal geniessen. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/RT58JX](http://zugkultur.ch/RT58JX)

Gitarrenkonzert mit  
Lorenzo Micheli  
So 17. März, 17 Uhr  
Kirche St. Johannes, Zug

Was tun, wenn der Kühlschrank sich gegen einen wendet? (Bild: zVg)



### THEATER

## Ein idealer Abend

27  
MÄRZ

Mit ihrem ersten Solo-Programm und dem einladenden Titel «Felicità» begibt sich Silvana Gargiulo in den aussichtslosen Kampf um Ideale, welche die Gesellschaft uns tagtäglich vor Augen hält. Dabei kämpft sie gegen die Verführungskünste des Kühlschranks wie um die Idealmasse einer Taille von 60 cm. Als sich tatsächlich der Kühlschrank gegen sie wendet und ihr Öffnungszeiten vorschreibt, die Waage sich wenig kooperativ zeigt und das Körper-Training, entgegen allen Prognosen, keine positiven Resultate bringt, schliesst Silvana Gargiulo Frieden mit sich und dem bald vor Lachen erschöpften Publikum.

Ein Theaterabend, welcher die Menschen ermutigt, dem Fitnessstress entspannt entgegenzutreten und dem Dasein zu frönen. Die präzisen Gesten, die Aufmerksamkeit, die Freude am Spiel entführen weg von alltäglichem Grübeln über Sinn und Inhalt. Befreiend das eigene Lachen, tröstend die poetischen Bilder, berührend die Anteilnahme. (red)

➔ [zugkultur.ch/RpEcXt](http://zugkultur.ch/RpEcXt)

Silvana Gargiulo – FelicITÀ  
Mi 27. März, 20.15 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

Die Delilahs in ihrem 18. Bandjahr. (Bild: zVg)



## MUSIK

## Auf der Bühne zu Hause

**15** MÄRZ Die Delilahs lieben das Spiel, sei es mit Sounds, Arrangements, den gesellschaftlichen Normen oder falschen Idealen. Sie feiern die Liebe und leben die Eigenständigkeit. Auch im 18. Jahr der Bandgeschichte bringen sie eine Energie auf die Bühne, die einzigartig ist.

Eingängige Gitarren-Sounds, charmant schön und doch mit einer punkigen Attitüde – teils düster, teils hart – die Delilahs gehen ihren eigenen Weg, fernab vom Scheuklappen-Pop.

Das Spielen lieben die Delilahs seit eh und je am meisten gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten. Deshalb stehen Muriel Rhyner (Gesang, Bass), Isabella Darling (Gitarre, Gesang), Philipp

Rhyner (Gitarre) und Daniel Fischer (Schlagzeug) nun zusammen mit Freund:innen der Vergangenheit und Zukunft auf der Galvanik-Bühne: Monofones, Tight Finks, The Crumpets und The Nogoodniks. (red)

➔ [zugkultur.ch/2JJ3vV](https://zugkultur.ch/2JJ3vV)

**Delilahs & Friends**  
Fr 15. März, 20 Uhr  
Galvanik, Zug

## MUSIK, THEATER

## Improtheater 2.0

**2** MÄRZ Beim Improvisationstheater, dieser Theaterform ohne Drehbuch und ohne Requisiten, bekommt das Publikum meist viele kurze Szenen zu sehen, die nur lose zusammenhängen. Was aber passiert, wenn ein ganzer Musical-Abend spontan und im Moment entsteht? Die Zuger Improtheater-Gruppe «ab und zufällig» macht mit ihrer «Echt Zeit Story» genau das.

Normalerweise bedeutet ein Musical eine aufwendige und grosse Produktion. Das Orchester probt, Schauspieler\*innen üben mit der Regie die Geschichte ein, Kostümbildner\*innen und Bühnenbauer\*innen nähen und schrauben. Bei «Echt Zeit Story – ein improvisiertes Musical» entsteht das alles im Verlauf eines einzigen Abends. Das Publikum kann Ideen einbringen und kriegt ein

einmaliges Musical serviert, das danach nie mehr zu sehen sein wird.

Die eingespielte Improtheater-Gruppe «ab und zufällig» bringt viel Erfahrung im Bereich Musical mit – unter anderem aus Projekten mit dem Zuger Musicalvereins «VoiceSteps» – und leitet das Publikum spielend leicht durch einen einzigartigen Abend. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/WpC56F](https://zugkultur.ch/WpC56F)

**Echt Zeit Story – ein improvisiertes Musical**  
Sa 2. März, 20 Uhr  
Kinder- und Jugendtheater,  
Zug

## THEATER, MUSIK

## Mut zur \_\_\_\_\_!

**23** MÄRZ

Strommangellage, Fachkräftemangel, Steuerschlupflöcher, Bildungsdefizite: Lücken! Überall gibt es Lücken. In diese Bresche springen Patti Basler und Philippe Kuhn humoristisch, poetisch und musikalisch. Oder satirisch, scharf und böse. Nach «Frontalunterricht» und «Nachsitzen» werden mit dem dritten abendfüllenden Programm des Duos noch die letzten Bildungslücken des geeigneten Publikums geschlossen. (red)

➔ [zugkultur.ch/6Kt3x9](https://zugkultur.ch/6Kt3x9)

**Patti Basler & Philippe Kuhn – Lücke**  
Sa 23. März, 20 Uhr  
Zentrum Heinrich von Hünenberg, Hünenberg

## LITERATUR, THEATER

## Happen für Bauch und Kopf

**7–21** MÄRZ MÄRZ

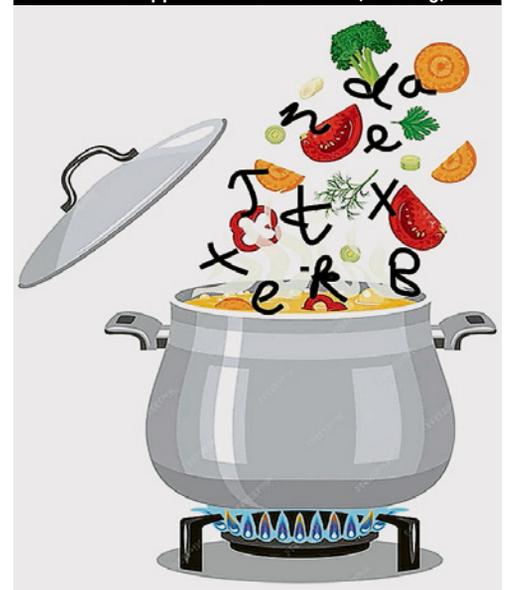
Wer sich am Mittag nicht nur etwas für den Magen, sondern auch etwas für den Kopf wünscht, der oder die sollte das «Zmittagläse» von Judith Stadlin und Michael van Orsouw alias Satz & Pfeffer nicht verpassen. Sie liefern nämlich würzige Vorleseliteratur über Mittag und dazu für die, die wollen, eine Suppe. Diese wird von der Bauhütte zu St. Oswald beigesteuert, getragen von der Kirchgemeinde Zug. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/sHfm9V](https://zugkultur.ch/sHfm9V)

**Zmittagläse**

Do 7., 14. und 21. März, 12 Uhr  
Oswalds Eleven, Zug

Buchstabensuppe à la Satz &amp; Pfeffer. (Bild: zVg)



# Friedrich Kiesler *Us, You, Me* 25.2.–26.5.2024

## Kunsthhaus Zug



Friedrich Kiesler, Portrait Galaxy of Henri Laugier, 1949, Foto: Kevin Noble © The Estate of Frederick Kiesler, New York

### Veranstaltungs-Highlights

#### Vernissage

Sa, 24.2., 17:15–21:00  
@Burgbach-Saal in Zug

#### Ausstellungsrundgang

So, 25.2., 10:30–12:00  
mit den Kurator:innen  
@Kunsthhaus Zug



 [kunsthauszug.ch](http://kunsthauszug.ch)

GLENCORE

Unterstützt vom  
Kanton Zug



luzerner  
theater

Oper

Bühne



# La Bohème

Giacomo Puccini

Ab  
9.3.  
2024

[luzernertheater.ch](http://luzernertheater.ch)



Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

## EVENT-HIGHLIGHTS IM MÄRZ

Samstag <b>02.03.24</b> 14:00 & 17.00	<b>COOP KINDERMUSICAL PUMUCKL</b> <b>Ein musikalischer Schabernack</b> Tickets: seetickets.ch
Dienstag <b>05.03.24</b> 19:30	<b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b> <b>Jäger und Sammler</b> Tickets/Infos: explora.ch
Samstag <b>09.03.24</b> 15:30	<b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b> <b>Tiere des Nordens</b> Tickets/Infos: explora.ch
Samstag <b>09.03.24</b> 19:30	<b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b> <b>Hike to Happiness</b> Tickets/Infos: explora.ch
Sonntag <b>10.03.24</b> 17:00	<b>ZUGER SINFONIETTA 3.ABO-KONZERT</b> <b>Saxophonzauber mit Asya Fateyeva</b> Tickets/Infos: zugersinfonietta.ch
Sonntag <b>17.03.24</b> 17:00	<b>MIKE MÜLLER</b> <b>Klassentreffen</b> Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag <b>14.03.24</b> 20:00	<b>CHOMEDY HIN&amp;WEG</b> <b>Michel Gammenthaler &amp; Lionel</b> Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch <b>20.03.24</b> 16:00	<b>ALADIN - KINDERMUSICAL</b> <b>Theater Liberi</b> Tickets: ticketcorner.ch
Samstag <b>23.03.24</b> 20:00	<b>CHARLEYS TANTE</b> <b>mit Rolf Knie u.v.a.</b> Tickets: seetickets.ch
Sonntag <b>24.03.24</b>	<b>LIVE MULTIVISION DIA.CH</b> <b>11:00 - Ein Hoch auf die Azoren</b> <b>15:00 - Grenzenloses Skandinavien</b> Info: dia.ch / Tickets: eventfrog.ch
Donnerstag <b>28.03.24</b> 19:30	<b>COMEDY FESTIVAL SCHWEIZ</b> <b>Markus Krebs, Vera Deckers uvm.</b> Tickets: Ticketcorner.ch



## COMEDY FESTIVAL MIT MARKUS KREBS, VERA DECKER UVM.

Donnerstag, 28. März 2024 / 19:30 Uhr

Comedy und Zauberei der Spitzenklasse. Unterhaltungskunst vom Feinsten, frecher Wortwitz und atemberaubende Zauberei versetzen Sie in eine unvergessliche Stimmung. Emotionen werden freigesetzt und die Lachmuskeln heftig trainiert.



## ALADIN DAS FAMILIEN MUSICAL

Mittwoch, 20. März 2024 / 16.00 Uhr

Ein zauberhaftes Musical über Mut und Freundschaft. Aladin wird in Dschafars Intrigen verwickelt. Mit dem befreiten Dschinni beginnt ein Abenteuer. Drei Wünsche allein reichen nicht, um Yasmin zu retten. In unserer temporeichen Version erlebt die ganze Familie Spannung und Humor. Erleben Sie die berühmte Geschichte - 1001 Nacht zum Anfassen!



## CHOMEDY HIN&WEG MICHEL GAMMENTHALER UND LIONEL

Donnerstag, 14. März 2024 / 20.00 Uhr / Essen ab 18.30

Zauber-Comedian Michel Gammenthaler und Meisterzauberer Lionel in ein und derselben Show, – was will man mehr? Magie trifft Humor: Michel Gammenthaler begeistert mit einem einzigartigen Mix aus Comedy, Zauberei und Publikumsinteraktion. Lionel, der preisgekrönte Walliser Zauberer, beeindruckt mit einer großen Theaterproduktion.



## SAXOPHONZAUBER ZUGER SINFONIETTA - 3. ABO-KONZERT

Sonntag, 10. März 2024 / 17.00 Uhr

Die charismatische Asya Fateyeva versprüht mit ihrem Spiel den Zauber ihres Instruments – des Saxophons. Sie führt das Blasinstrument, das schon Hector Berlioz mit den Eigenschaften „voll, weich, schweingend und äusserst kraftvoll“ lobte. Leitung: Daniel Huppert





## Carrara – Marmo bellissimo im KunstKubusCham

**René Schädler, Fotografie**  
**Mandy Volz, Objekte**

**1. bis Samstag, 23. März 2024**

**Vernissage:**

Freitag, 1. März, 18–20 Uhr

Einführung um 18.30 Uhr

**Öffnungszeiten:**

Samstag, 2., 9. 16. März, jeweils 11–14 Uhr

**Finissage:**

Samstag, 23. März, 11–14 Uhr

René Schädler und Mandy Volz sind an der Vernissage und an der Finissage anwesend

Wir danken unseren  
Sponsoren:



Einwohnergemeinde  
Cham



**BÜRGER  
GEMEINDE  
CHAM**



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Zuger Kantonalbank  
Paul Gisler AG, Cham  
Toni Rast, Cham  
ChomerBär, Cham  
Heller Druck, Cham  
Sein und Wein, Boutique  
und Degustation, Cham



# Wer gewinnt die Zuger Kulturschärpe? Sie bestimmen mit ...

Die Kulturkommission der Stadt Zug vergibt alljährlich die «Zuger Kulturschärpe» als Zeichen des Dankes und als Ansporn an alle, die das kulturelle Leben in Zug bereichern.

Dotiert ist der Preis mit 10'000 Franken. Ein Viertel davon muss durch die Ausgezeichneten an eine selber ausgewählte Person oder Gruppe, die sie als förderungswürdig erachten, weitergegeben werden.

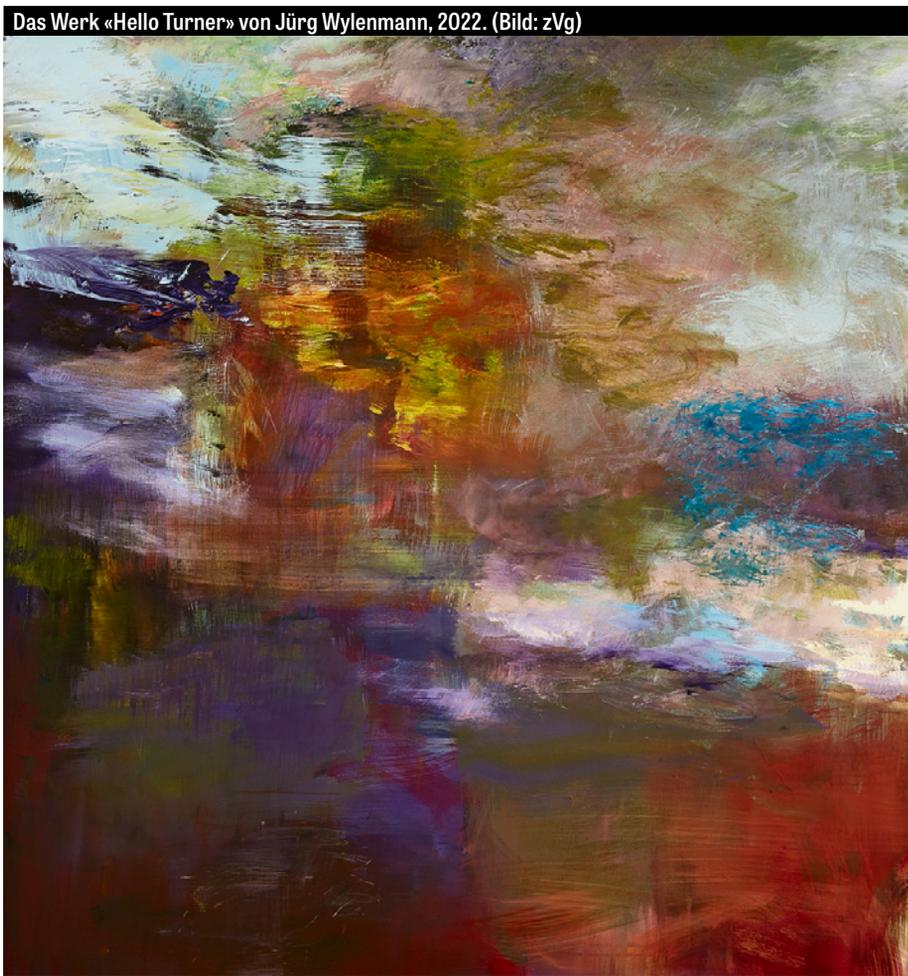
Die Verleihung der «Zuger Kulturschärpe» findet am Mittwoch, 12. Juni 2024, statt und ist öffentlich.

Die Zuger Bevölkerung ist eingeladen, Nominationen für den Preis «Zuger Kulturschärpe 2023/2024» einzureichen. Einsendeschluss ist der 31. März 2024.

Stadt Zug, «Kulturschärpe», Gubelstrasse 22, Postfach, 6301 Zug  
kultur@stadtzug.ch

Stadt  
**Zug**





Das Werk «Hello Turner» von Jürg Wylenmann, 2022. (Bild: zVg)

KUNST

# Landschaften aus Licht und Farbe

**1 – 20**  
MÄRZ APRIL

Als ausgebildeter Grafiker arbeitete der 1948 geborene Jürg Wylenmann eine Weile in diesem Bereich. 1980 entschied er sich für einen Befreiungsschlag – wie er es bezeichnet – und ist seither als freischaffender Künstler und Musiker in Zug tätig. Neben zahlreichen Ausstellungen realisierte er auch verschiedene Projekte im Bereich Kunst am Bau.

In der Malerei geht es ihm darum, auf der Bildfläche Räumlichkeit und Durchsichtigkeit sichtbar zu machen, sagt der Künstler: «Pinsel und Rakel reagieren auf Druck und Leichtigkeit, innere Sicherheit und Unsicherheit, die sich auf dem Bildträger absetzen.» Als Maler setze er sich mit der Grundsätzlichkeit des menschlichen Lebens und der Vergänglichkeit auseinander. Farb- und Lichterscheinungen fliessen in die Malerei von Jürg Wylenmann ein und lassen abstrakte Landschaften entstehen. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/FyFA44](http://zugkultur.ch/FyFA44)

**Jürg Wylenmann – Neue Bilder**

Vernissage: 1. März, 17–20 Uhr bis 20. April, Mo–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr  
Galerie Carla Renggli, Zug

## Ausstellungen März

**Baar**

**GALERIE BILLING BILD**  
**Wo es anfängt aufzuhören**  
bis 5. April, Mo, Do–Fr 14–18 Uhr, bis 6. April, Sa 10–16 Uhr

**Oberägeri**

**HOTEL UND SEMINARHAUS LÄNDLI**  
**Kunstaussstellung: «Licht mitten in der Finsternis»**  
24. März bis 20. Mai, 14–18 Uhr

**Oberwil b. Zug**

**BEI URSINA MÜLLER**  
**Farbimpressionen und Akte**  
1. März 14–20 Uhr, 2. März 14–20 Uhr

**Zug**

**BIBLIOTHEK ZUG**  
**Lüfte deine Kopfschubladen!**  
4. bis 28. März, 7–23 Uhr

*Erfasse deine Veranstaltung online*

**FISCHEREI-MUSEUM**  
**Fischereimuseum Zug mit Schaubrunanlage**  
Nur auf Voranmeldung

**FOTOFORUM ZUG GALERIE**  
**Thomas Gretener – «Malen mit Licht»**  
7. März bis 30. April, Do 7–23 Uhr  
Vernissage: 7. März 18.00 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**  
**Klaus Prior – «Figure e struttüre»**  
7. März bis 20. April, Mi 10.15–18.15 Uhr, Do 10.15–21 Uhr, Fr 10.15–18.15 Uhr, Sa 10.15–16 Uhr

**KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI**  
**Jürg Wylenmann – Neue Bilder**  
bis 20. April, Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr  
Vernissage: 1. März 17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
**Friedrich Kiesler – Us, You, Me**  
bis 26. Mai, Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
**Dauerausstellung**  
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
**Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung**  
bis 1. September, Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
**Reise in die Vergangenheit**  
Dauerausstellung  
Di–So 14–17 Uhr

*Mehr online:*  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
**High Tech Römer – Antike Technik erleben**  
bis 23. Juni, Di–So 14–17 Uhr

# Mehr Kultur im Schulalltag

Die Stadt Zug hat sich in ihrer Kulturstrategie zum Ziel gesetzt, die kulturelle Teilhabe zu stärken. Allen Kindern und Jugendlichen soll dabei im Rahmen ihrer obligatorischen Schulzeit ermöglicht werden, sich aktiv und partizipativ mit den diversen Kultursparten auseinanderzusetzen.



Die Kulturverantwortlichen der Stadtschulen (von links): Dania Meier-Alig (Guthirt), Myra Megert (Oberwil), Julia Annen (Riedmatt), Sabine Birrer (Guthirt) und Karin Halter (Loreto).

Bild: Nora Nussbaumer

Für mehr Kultur im Schulalltag braucht es engagierte Lehrpersonen, die Kulturszene und Schule verbinden und sich für die kulturelle Teilhabe der Lernenden und Lehrenden einsetzen. Im vergangenen Jahr konnte das Rektorat für diese ein entsprechendes Mandat schaffen, und mittlerweile verfügen beinahe alle Schulhäuser der Stadt über eine Kulturverantwortliche.

In Zusammenarbeit mit der Stadt haben die Kulturverantwortlichen ausgearbeitet, wie qualitative hochwertige Vermittlungsangebote gesammelt und für die Lehrerschaft so aufbereitet werden können, dass sie

einfacher in den Unterricht zu integrieren sind. Kulturvermittlungsangebote für das Schuljahr 2024/2025 wurden neu über eine Ausschreibung der Stadt zusammengetragen. Kulturschaffende und Vereine konnten ihre Angebote, die sie an die Kompetenzen des Lehrplans 21 angebunden haben, bis zum 25. Februar einreichen. Eine Jury, bestehend aus Kulturverantwortlichen und Experten im Bereich der Kultur und der Vermittlung, prüft anfangs März die Eingaben. Die gewählten Angebote werden im Intranet der Schulen veröffentlicht.

## Marktplatz für Schulvermittlungsangebote

Die ausgewählten Vermittlungsangebote werden zudem gemeinsam mit denen

der Kulturinstitutionen von Zug am 27. März im Theater Casino Zug präsentiert. Alle Lehrpersonen des Kantons Zug können dort die Stände der Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen besuchen und sich direkt über die Angebote informieren.

---

Am Mittwoch, 27. März 2024, von 15 bis 17 Uhr findet im Theater Casino Zug der Marktplatz für Kulturvermittlungsangebote innerhalb und ausserhalb des Klassenzimmers statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, keine Anmeldung nötig.

Die Jugendlichen der VoiceSteps-Company sorgen für Unterhaltung im Silo. (Bild zVg)



MUSIK, THEATER

# Zuhause im Musical-Silo

**21–23**  
MÄRZ MÄRZ

Die VoiceSteps-Company lädt zu einem weiteren «Siloprojekt» ins Kultursilo Böschhof. Das Herzstück im Silo 24 ist das Kurzmusical «Feels Like Home», welches der englische Autor Fenton Gray eigens für das aktuelle Projekt geschrieben und mit der VoiceSteps-Company einstudiert hat. Die Lieder im Musical stammen ausschliesslich vom englischen Komponisten Charles Miller, dem der ganze Abend im Silo 24 ausdrücklich gewidmet ist.

Neben der Hauptshow «Feels Like Home» serviert die Company weitere musikalische und kulinarische Leckerbissen. Im «Showcase» präsentieren Jugendliche von der VoiceSteps-Company im zweiten Teil des Abends einige der schönsten Charles-Miller-Songs. An den Abendvorstellungen vom 23. und 24. März lädt die Truppe zum Musical-dinner – einem feinen Menu begleitet von A-cappella-Songs. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/jNq1tw](http://zugkultur.ch/jNq1tw)

**Voice Steps: Silo 24 – Feels Like Home**  
Do/Fr 21./22. März, 20 Uhr,  
Sa 23. März, 15 und 20 Uhr  
Kultursilo Böschhof, Hünenberg

## Kinder März

**Fr 1. März**

**THEATER**  
**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**Sa 2. März**

**LITERATUR**  
**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**MUSIK, THEATER**  
**Pumuckl**  
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

**THEATER**  
**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**So 3. März**

**MUSIK**  
**Musig-Döösl: Musikerlebnis zum Mitmachen und Geniessen**  
Unterägeri, Altersheim Chlösterli, 10 Uhr

**THEATER**  
**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 17 Uhr

**Mi 6. März**

**MUSIK**  
**Musikalischer Chrabbeltreff**  
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Mein zukünftiges Museumsobjekt**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**THEATER**  
**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**Fr 8. März**

**THEATER**  
**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**Sa 9. März**

**LITERATUR**  
**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**LITERATUR**  
**Cuentacuentos en lengua española**  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr



**BRAUCHTUM**  
**Mittefastenfeuer**  
Oberägeri, Chilematt, 19.15 Uhr

**THEATER**  
**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**So 10. März**

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Grosselertag im Museum Burg**  
Zug, Museum Burg, 11/14 Uhr

**Mi 13. März**

**FILM, THEATER**  
**Die Zauberlaterne Zug**  
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

**Fr 15. März**

**LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

**So 17. März**

**MUSIK, THEATER**  
**Pumuckl**  
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Mit Wasserkraft**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

**THEATER**  
**Was macht ds Wätter?**  
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

**Mi 20. März**

**MUSIK**  
**Musikalischer Chrabbeltreff**  
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

**MUSIK**  
**Aladin – das Musical**  
Cham, Lorzensaal, 16 Uhr

**Sa 23. März**

**LITERATUR**  
**Il était une fois – contes et histoires**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**So 24. März**

**THEATER**  
**Triplette – Mona**  
Baar, Rathaus-Schüür, 11 Uhr

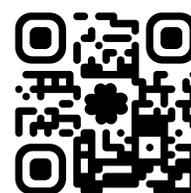
**THEATER**  
**Theater Dampf – Der Weise Hase Wilhelm**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

**THEATER**  
**Töggelitheater Workshop**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 12.15 Uhr



Gestalte mit uns die Welt von morgen!

K'werk Zug  
Bildschule bis 16  
www.kwerk-zug.ch



Stadt  
**Zug**

**Musikschule**

## Veranstaltungen im März 2024

Gemeinsames Musizieren

### Ensemblekonzert der Blasinstrumente

Die Ensemblekonzerte geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das gemeinsame Musizieren zu erleben und Auftrittserfahrung zu sammeln. Diesmal spielen Ensembles der Fachschaften Holz- und Blechblasinstrumente.

**Samstag, 9. März 2024, 10.30 Uhr**

Aula Loreto Zug

Konzert

### Sax Summit

Zum Abschluss eines mehrstündigen Workshops geben die Jugendlichen der Saxofonklassen von Matthias Tschopp und Mario Venuti ein Abschlusskonzert. Begleitet werden sie von einer professionellen Rythm Section.

**Samstag, 9. März 2024, 17.00 Uhr**

Chicago Bar Zug

Offene Bühne

### Live Session

Die LIVE SESSION ist eine beliebte Konzertreihe der Musikschule Zug. In Absprache mit den Musiklehrpersonen können sich interessierte Interpretinnen und Interpreten anmelden.

**6. März 2024 Vorbereitung SJMW <sup>1)</sup>**

**13. März 2024 Förderklasse / Begabtenklasse <sup>1)</sup>**

**20. März 2024 Jazz Rock Pop <sup>1)</sup>**

**27. März 2024 Musik vor 1750 <sup>2)</sup>**

jeweils Mittwochabend, 19.00 Uhr

<sup>1)</sup> Aula Musikschule Zug

<sup>2)</sup> Reformierte Kirche Zug

Eintritte frei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



musikschulezug.ch



@musikschulezug.ch



#musikschulezug



Musikschule Zug

## Kulturblick Schule



Dania Meier Alig, 54,  
Primarlehrperson und  
Tanzpädagogin, Zug

«Die Schule ist ein Ort der kulturellen Vielfalt. Hier treffen Kinder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und diverse Ansichten aufeinander. Künstlerische Projekte eignen sich gut, um Offenheit zu fördern, neue Sichtweisen zu entdecken und Kreativität zu entwickeln. Ich finde es wichtig, dass die Kinder mitgestalten können, lernen, sich auszudrücken, Vertrauen in sich selber entwickeln und ihr Selbstbewusstsein stärken – somit wird auch Offenheit und Toleranz im Klassenverbund gefördert. Zudem ist die Schule ein geeigneter Ort, an dem die Kinder unterschiedliche Kunstformen kennenlernen und für sich entdecken können.

Als wegen Covid-19 die Möglichkeiten für gemeinsame Projekte sehr eingeschränkt waren, haben wir das Projekt «Guthirt tanzt» lanciert. Ich habe mit den Lehrpersonen meiner Schule eine kleine Choreografie eingeübt, die diese dann mit ihren Klassen gelernt und sie an einer ausgewählten Location gefilmt haben. So konnten die Schüler:innen – und auch die Eltern zu Hause – sehen, was die Klassen erarbeitet hatten. Wir Lehrpersonen haben zum Schluss als Überraschung einen Flashmob auf dem Pausenplatz gestartet. Die Schüler:innen waren begeistert und sind mit eingestiegen. Das Ganze wurde aus der Vogelperspektive gefilmt – eine schöne Erinnerung an ein zusammenführendes Projekt, trotz der Widrigkeiten der damaligen Umstände.

Für Kulturprojekte finde ich professionelle Vermittlungspersonen ausschlaggebend. Diese müssen sich selber gut in ihrer Disziplin auskennen und gleichzeitig braucht es die Fähigkeit, die eigene Faszination für etwas auf die Kinder zu übertragen, sie zu motivieren und in ihnen die Lust an der eigenen Kreativität zu wecken.

Eindrücklich finde ich es immer wieder, wenn aus ganz wenig viel entsteht. Ich war schon zu Besuch in Schulen, die hatten wirklich wenig Ressourcen, haben aber wahnsinnig tolle gestalterische Projekte realisiert. Bei uns ist es teilweise eher so, dass wir viel Infrastruktur und Unterstützungsmöglichkeiten hätten und diese dann gar nicht so gut genutzt werden. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich ab und zu die Freiheit zu nehmen und ein Projekt anzureissen.»

Aufgezeichnet von Maria Brosi

Werke Kieslers. (Bilder: Friedrich Kiesler © Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Stiftung, Wien)



### KUNST

# Entdecken, gestalten und selber ausstellen

25–26  
FEB MAI

Die Kunstvermittlung im Kunsthaus Zug ist seit einigen Monaten neu aufgestellt: Neben Friederike Balke, Verantwortliche für Schul-Angebote, ist neu Simone Stähli, Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin, Ansprechpartnerin für Kooperationen und Projekte. Gemeinsam erarbeiten sie vielseitige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. So auch für die aktuelle Ausstellung «Friedrich Kiesler. Us, You, Me», die noch bis am 26. Mai gezeigt wird.

Friedrich Kiesler, österreichisch-amerikanischer Künstler (1890–1965; auch engl. Frederick Kiesler genannt), hatte viele Facetten: Bekannt für seine Architekturen und Designs, als Ausstellungsinzenator und Theaterreformer, fokussiert sich das Kunsthaus Zug auf seine bisher weniger bekannten Malereien, Skulpturen und Zeichnungen.

#### Angebot für Schulklassen

Im Workshop «Regenbogen, Pferd und Galaxy» erkunden Kinder (ab Kindergarten) die Ausstellung und werden angeregt, eigene kreative Arbeiten zu gestalten. Jugendliche werden im Workshop «Us, You, Me» gemeinsam eingeladen, Friedrich Kiesler und sein künstlerisches Umfeld kennenzulernen. Denn Kiesler arbeitete nicht nur interdisziplinär, sondern war auch bestens vernetzt mit vielen Kunstschaffenden in Europa und New York, seiner Wahlheimat. Gemeinsam werden Bezüge zu anderen Kunstschaffenden wie Pablo Picasso, Michelangelo

oder Marino Marini entdeckt. Der Höhepunkt beider Workshops besteht schliesslich darin, eine eigene kleine Ausstellung im Atelier zu inszenieren, die an Kieslers Ausstellungsarchitektur erinnert.

Neben Schulklassen sind auch Kitas herzlich eingeladen, die Ausstellung in altersgerechten Workshops der Kunstvermittlerin Susanne Stucky zu besuchen.

#### Neuer Onlineauftritt

Auf der neuen Webseite des Kunsthaus Zug [www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch) können sich interessierte Personen über die verschiedenen Angebote informieren und sich anmelden. Zudem erhält man aktuelle Einblicke hinter die Kulissen des Kunsthauses Zug. (red)

➔ [zugkultur.ch/t3GVj8](https://zugkultur.ch/t3GVj8)

Workshops – «Us, You, Me»  
oder «Regenbogen, Pferd  
und Galaxy»  
bis So 26. Mai, auf Anfrage  
Zyklus 1–3  
Kunsthaus, Zug

# ZUGER KULTURGIPFEL 2024

VERANSTALTUNG



Donnerstag  
7. März 2024  
18–20 Uhr  
Kino Seehof  
Schmidgasse 8  
6300 Zug

Der Kulturgipfel ist eine vom Amt für Kultur initiierte Veranstaltung mit dem Ziel, den Austausch der Kulturverantwortlichen aus Politik und Verwaltung, Stiftungen und Institutionen des Kantons Zug zu fördern.

Dieses Jahr diskutieren wir über das Thema «Film». Auf dem Programm steht eine Podiumsdiskussion rund um das Medium Film und Zuger Filmschaffen.

Im Anschluss findet ein Apéro statt. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Weitere Informationen finden Sie demnächst unter [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

**Anmeldung via [info.kultur@zg.ch](mailto:info.kultur@zg.ch)**

# Veranstaltungen März

1

Freitag

**KUNST**

**Ausstellung Ölmalerei**  
Zug, Altsadthalle, 10 Uhr

**KUNST**

**Vernissage: Jürg Wylemann**  
Zug, Kunsthandlung & Galerie  
Carla Renggli, 17 Uhr

**MUSIK**

**George & Jam**  
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

**THEATER**

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

**THEATER**

**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**MUSIK**

**Jojo Mayer – ME/MACHINE**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Le Chalet Suisse**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**MUSIK**

**Friday Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 21 Uhr

**MUSIK**

**Shantal & Bucovina Club  
Soundsystem**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

2

Samstag

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**KUNST**

**Ausstellung Ölmalerei**  
Zug, Altsadthalle, 10 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Pumuckl**  
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

**THEATER**

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

**THEATER**

**Comedia Zap – «Zeitlupe»**  
Oberägeri, Musik- und  
Theatersaal Hofmatt, 20 Uhr

**THEATER**

**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Jahreskonzert 2024**  
Walchwil, Gemeindesaal, 20 Uhr

**THEATER**

**menze&schiwowa – «Wer hätte  
das gedacht?»**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**THEATER**

**Echt Zeit Story – ein improvisier-  
tes Musical**  
Zug, Kinder- und  
Jugendtheater, 20 Uhr

**MUSIK**

**Steamy Pigeon Loft, Support:  
The Return of Margrit Garlic**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

3

Sonntag

**KUNST**

**Ausstellung Ölmalerei**  
Zug, Altsadthalle, 10 Uhr

**MUSIK**

**Jodel-Messe**  
Baar, Pflegezentrum, 10.30 Uhr

*Werde Mitglied der  
IG Kultur Zug*



**KINDER, MUSIK**

**Musig-Döösl: Musikerlebnis zum  
Mitmachen und Geniessen**  
Unterägeri, Altersheim  
Chlösterli, 10.30 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Philo Runde**  
Cham, Langhuus Kulturfabrik,  
11 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Lassalle-Haus: Führungen mit  
Direktor Toni Kurmann SJ**  
Edlibach, Lassalle-Haus Bad  
Schönbrunn, 14 Uhr

**THEATER**

**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 17 Uhr

**MUSIK**

**Jahreskonzert 2024**  
Walchwil, Gemeindesaal, 17 Uhr

**MUSIK**

**Ensemble Montaine – «Loops  
and Verses»**  
Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

4

Montag

**LITERATUR**

**Club de conversation en français**  
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

**MUSIK**

**Offenes Singen**  
Cham, Langhuus Kulturfabrik,  
19 Uhr

**LITERATUR**

**Zentralschweizer  
Literaturzirkel**  
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

5

Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen –  
Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Kunst über Mittag: Skulptur  
David**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

**LITERATUR, THEATER**

**Lesebühne Stückli am 7ni mit  
Stadlin, Brändle, van Orsouw**  
Unterägeri, Café Brändle, 19 Uhr

**GESELLSCHAFT, MULTIMEDIA**

**Jäger & Sammler**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

6

Mittwoch

**KINDER, THEATER**

**Musikalischer Chrabbeltreff**  
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

**GESCHICHTE**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Kindernachmittag – Mein  
zukünftiges Museumsobjekt**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Jetzt bist du am Zug – Gaming für  
die Jugend!**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**GESELLSCHAFT, THEATER**

**Kulturmenü: Improvisations-  
theater und Abendessen**  
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

**LITERATUR**

**Lecture: The Clay Army of  
China's First Emperor**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Chicago Swing Night**  
Zug, Chicago Musik Bar &  
Lounge, 19.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Wednesday Jazz piano singers  
Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz: European Jazz  
Meeting**  
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

**THEATER**

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

**THEATER**

**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

7

Donnerstag

**LITERATUR, THEATER**

**Zmittagläse, der Literaturkick  
von Judith Stadlin und Michael  
van Orsouw**  
Zug, Oswalds Eleven, 12 Uhr

**KUNST**

**Eröffnung: Klaus Prior – «Figure  
e strutture»**  
Zug, Galerie Urs Reichlin AG,  
18 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**MULTIMEDIA**

**Vernissage: Thomas Gretener –  
«Malen mit Licht»**  
Zug, Fotoforum Galerie,  
18 Uhr

**THEATER**

**Michael Elsener – Alles wird gut**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**MUSIK**

**Viertel vor Fritig mit Anikk**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**THEATER**

**Christoph Simon – Strolch**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**MUSIK**

**Musig im Bistro: Çiçek Taksi**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20.30 Uhr

8

Freitag

**LITERATUR**

**Club de conversación en español**  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Schlagernacht**  
Cham, Langhuus Kulturfabrik,  
19 Uhr

**MUSIK**

**Quattro Stagioni – Generell5 mit  
Sven Angelo Mindeci**  
Baar, Kirche St. Thomas,  
19.30 Uhr



**THEATER**

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

**THEATER**

**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
20 Uhr

**THEATER**

**Introducing Living Smile Vidya**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK, THEATER**

**Liederlich**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**PARTYS**

**Hysteria**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 21 Uhr

**MUSIK**

**Friday Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 21 Uhr

9

Samstag

**KINDER, LITERATUR**

**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 10 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Zug: Ensemble-  
konzert – Blasinstrumente**  
Zug, Schulhaus Loreto,  
10.30 Uhr



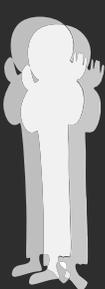
«Licht und Klang»

# Requiem

für Chor, Soli und Orchester  
Thomas Hettwer (1963)

**Chor Bruder Klaus  
und GastsängerInnen**

Sopran: Nuria Richner  
Tenor: Simon Witzig  
Orchester (Zeitgenössische Instrumentierung)  
Licht: Roger Stieger  
Leitung: Armon Caviezel

**Kirche Bruder Klaus Oberwil/Zug**  
Mittwoch 27. März 2024, 20.00 Uhr

CHOR  
AUDITE  
NOVA  
ZUG

# Stabat Mater

Antonín Dvořák

SA, 16. März 2024, 19.30 Uhr  
SO, 17. März 2024, 17.00 Uhr  
Pfarrkirche Unterägeri

Goar Badalian, Sopran  
Freya Apffelstaedt, Alt  
Luca Bernard, Tenor  
Jonas Jud, Bass  
Chor Audite Nova Zug  
Philharmonie Südwestfalen  
Philipp Schmidlin, Leitung

Werkeinführung durch Lion Gallusser  
1 Stunde vor Konzertbeginn  
im Pfarreiheim Sonnenhof

Vorverkauf: [www.auditenova.ch](http://www.auditenova.ch)  
Poststellen mit Ticketverkauf  
Karten zu CHF 15–65




Unterstützt vom  
Kanton Zug

Zuger Kantonalbank **auditenova.ch**

# südwärts

Männerchöre im Konzert

Sonntag, 10. März 2024

Leitung Felix J.S. Arnold

Casino Zug, 10:30 Uhr

Männerchöre Zug - Cham

Billetverkauf an der Tageskasse 10. März 2024 ab 09:30 Uhr Theater Casino Zug



Hauptsponsoren



Unterstützt vom  
Kanton Zug




GLENCORE

Stadt Zug



## KINDER, LITERATUR

**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

## THEATER, KINDER

**70 Jahre Theaterverein  
Walchwil: Ganovenparty,  
Komödie in drei Akten**  
Walchwil, Gemeindesaal, 14 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Cuentacuentos en lengua  
española**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

## MULTIMEDIA

**Tiere des Nordens – Skandina-  
viens faszinierende Wildnis**  
Cham, Lorzensaal, 15.30 Uhr

## MUSIK

**Musikschule Zug: Sax Summit**  
Zug, Chicago Musik Bar &  
Lounge, 17 Uhr

## MUSIK

**Eine musikalische Reise  
durch Kieslers künstlerisches  
Universum**  
Zug, Kunsthaus, 17.15/19 Uhr

Magazin  
abonnieren



## BRAUCHTUM, KINDER

**Mittfastenfeuer**  
Oberägeri, Chiematt, 19.15 Uhr

## MULTIMEDIA

**Hike to Happiness**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

## MUSIK, THEATER

**In 80 Tagen um die Welt**  
Unterägeri, Kultroom 15,  
19.30 Uhr

## THEATER

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

## THEATER

**Robinson laht grüesse**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

## THEATER, KINDER

**70 Jahre Theaterverein  
Walchwil: Ganovenparty,  
Komödie in drei Akten**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

## MUSIK

**A-Cappella Pop Choir – Hitparade**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

## MUSIK

**Saxophonzauber – Zuger  
Sinfonietta & Asya Fateyeva**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

10  
Sonntag

## GESCHICHTE, KUNST

**Führung: Friedrich Kiesler –  
Us, You, Me**  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

## MUSIK

**südwärts – Männerchöre im  
Konzert**  
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

## GESCHICHTE, KINDER

**Grosselenterntag im Museum  
Burg Zug**  
Zug, Museum Burg, 11/14 Uhr

## MUSIK, THEATER

**In 80 Tagen um die Welt**  
Unterägeri, Kultroom 15, 15 Uhr

## BRAUCHTUM, GESCHICHTE

**Zuger Märchenspaziergang:  
Frauengeschichten**  
Zug, Kirche St. Oswald,  
16.30 Uhr

## MUSIK

**3. Abo-Konzert:  
Saxophonzauber**  
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

## MUSIK

**Ensemble Chamäleon**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 17 Uhr

11  
Montag

## LITERATUR

**Club de conversación en español**  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

## FILM

**FLIZ: Gefangene des Schicksals  
(Prisoners of Fate) mit Gast  
Mehdi Sahebi**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

## LITERATUR, THEATER

**Satz&Pfeffer-Lesebühne: Berlin  
& Zug finden zusammen**  
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12  
Dienstag

## GESCHICHTE, KUNST

**Kunst über Mittag: Werke von  
Kiesler aus der Sammlung**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

13  
Mittwoch

## FILM, KINDER

**Die Zauberalaterne Zug**  
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

## LITERATUR

**Führung zur Ausstellung: Lüfte  
deine Kopfschubladen**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

## MUSIK

**Vorbereitungskonzert Entrada**  
Hünenberg, Schulhaus Ehret A,  
19 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

**Öffentliche theatrale Führung  
durch die Historische Sammlung  
Risch**  
Rotkreuz, Historische  
Sammlung Risch, 19 Uhr

## MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Chicago Swing Night**  
Zug, Chicago Musik Bar &  
Lounge, 19.30 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Wednesday Jazz piano singers  
Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

## THEATER

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

## THEATER, KINDER

**70 Jahre Theaterverein  
Walchwil: Ganovenparty,  
Komödie in drei Akten**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

## MUSIK

**Tobi Zwyers Ländlerorchester –  
Heimatklänge #4**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

## THEATER

**Schräger Mittwoch – offene  
Bühne**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr



## MUSIK, PARTYS

**Hysteria**  
Frauen feiern gemeinsam den internationale Frauentag. Auf der Bühne sorgen die weiblichen DJs Ginny Trash, Vera Amberg und Pasari für Stimmung. Von Pop bis Rap und mit einer Fusion von Techno und Trance ist für alle Geschmäcker gesorgt. (Bild zVg)  
8. März, 21 Uhr, Jugendkulturzentrum industrie45, Zug

14  
Donnerstag

## LITERATUR, THEATER

**Zmittagläse, der Literaturkick  
von Judith Stadlin und Michael  
van Orsouw**  
Zug, Oswalds Eleven, 12 Uhr

## GESCHICHTE

**80 Jahre Zugersee-Bomber**  
Zug, Clubhaus SAC Rossberg,  
19 Uhr

## MUSIK, THEATER

**In 80 Tagen um die Welt**  
Unterägeri, Kultroom 15,  
19.30 Uhr

## THEATER

**Familie Flöz – Feste**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Viertel vor Fritig mit Phoam**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

## MUSIK

**Musig im Bistro: Nola Kin (Solo)**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20.30 Uhr

15  
Freitag

## KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug,  
9.30/11.30 Uhr

## MUSIK

**Jazz & Dine i de Höll mit Salome  
Moana Trio**  
Baar, Restaurant Höllgrotten,  
18.15 Uhr

## MUSIK, THEATER

**In 80 Tagen um die Welt**  
Unterägeri, Kultroom 15,  
19.30 Uhr

## MUSIK

**Frühlingskonzert des Collegium  
Musicum Zug**  
Zug, reformierte Kirche,  
19.30 Uhr

## THEATER

**Volksbühne Baar:  
Mir sind die Neue**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

## LITERATUR

**Lesung von Julia Roos**  
Baar, Elefant, 20 Uhr

# KIRCHENMUSIK ZUG

## Abendmusik

Karfreitag, 29. März, 19.00 Uhr  
Reformierte Kirche Zug

### Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704)

Maria Scheidegger, Barockvioline  
Alexandra Iten Bürgi, Barockcello  
Hans-Jürgen Studer, Cembalo

Eintritt frei – Kollekte



Beginn  
17 Uhr  
Abendkasse  
ab 16h  
Türöffnung  
16.30h  
Eintritt  
Fr. 30.–/15.–  
Reservation  
info@  
gitarrezug.ch

Gitarrenkonzert

## LORENZO MICHELI

Werke von Schubert, Rebay, Migot,  
Debussy, Britten, Castelnuovo-Tedesco

Sonntag, 17. März 2024  
Zug, Kirche St. Johannes

gitarrezug.ch



KOLIN ALICE & WALTER BOSSARD  
STIFTUNG  
hürlimann-wyss stiftung zug

Unterstützt vom  
Kanton Zug

Unterstützt  
Kultur

zuger singkreis

# 40 JAHRE ZUGER SINGKREIS

Leitung  
Daniela Brantschen

Klavier  
Ismaele Gatti

Harmonium  
Riccardo Quadri

Solisten  
Anika Defuns  
Anna Nero  
Remy Burnens  
Flurin Caduff

# GIOACHINO ROSSINI PETITE MESSE SOLENNELLE

Samstag  
6. April 2024  
20 Uhr

Sonntag  
7. April 2024  
17 Uhr

Kirche Bruder Klaus  
Oberwil bei Zug

Kollekte  
Empfehlung: CHF 40.-

Stadt Zug  
Zuger Kantonalbank  
Katholische Kirche  
Stad Zug  
KOLIN ALICE & WALTER BOSSARD  
STIFTUNG  
Christen Visuelle  
Kommunikation

Unterstützt vom  
Kanton Zug

# DER KULTURPOOL

## erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturaffine Publikum gezielt anzusprechen.

041 AAKU bref coucou filmbulletin  
jazz KUL PROZ Saiten se7  
SURPRISE TRANSHELVETICA thurgaukultur.ch ZugKultur

www.kulturpool.com

**TANZ**  
**Noche de Salsa, Bachata y Merengue**  
 Cham, Langhuus Kulturfabrik, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Frölein Da Capo – Die Ein-Frau-Show**  
 Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20 Uhr

**MUSIK**  
**Delilahs & Friends**  
 Zug, Galvanik, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Lieder ohne Worte**  
 Zug, Kirche St. Michael, 20 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Friday Jazz Nights**  
 Zug, Hidén Harlekin, 21 Uhr

**16**  
*Samstag*

**GESCHICHTE**  
**80 Jahre Zugersee-Bomber**  
 Neuheim, ZDT Zuger Depot Technikgeschichte, 14 Uhr

**MUSIK**  
**Klaviertrio**  
 Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 14 Uhr



**BRAUCHTUM**  
**Bruchtumsabig**  
 Zug, Lokal97, 17.30 Uhr

**THEATER**  
**«Was ihr wollt!» vom Theaterclub der Kantonsschule Menzingen**  
 Menzingen, Kantonsschule KSM, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Chor Audite Nova Zug: Stabat Mater – Antonín Dvořák**  
 Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 19.30 Uhr

**MUSIK, THEATER**  
**In 80 Tagen um die Welt**  
 Unterägeri, Kultroom 15, 19.30 Uhr

**THEATER, KINDER**  
**70 Jahre Theaterverein Walchwil: Ganovenparty, Komödie in drei Akten**  
 Walchwil, Gemeindesaal, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Klezmer Kapelye und Jaap Achterberg – Rothschilds Geige**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Mimiks & LCone – Loser mit Fame Tour II**  
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

**17**  
*Sonntag*

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Öffentliche theatrale Führung durch die Historische Sammlung Risch**  
 Rotkreuz, Historische Sammlung Risch, 10.30 Uhr

**MUSIK**  
**Apérokonzert: Mirjam Walker, Querflöte / Verena Zemp, Orgel**  
 Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

**THEATER**  
**Familienzirkus am Sonntag**  
 Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 13.30 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**Pumuckl**  
 Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Kuratorenführung zur Ausstellung**  
 Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**KUNST**  
**Begegnung mit Jürg Wylennann**  
 Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Mit Wasserkraft**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

**KINDER, THEATER**  
**Was macht ds Wätter?**  
 Zug, Theater Casino, 15 Uhr

**THEATER**  
**Mike Müller – Klassentreffen**  
 Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Chor Audite Nova Zug: Stabat Mater – Antonín Dvořák**  
 Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 17 Uhr

**THEATER**  
**Gift und Gnade**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Gitarrenkonzert mit Lorenzo Micheli, Werke von Schubert, Debussy u. a.**  
 Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

**18**  
*Montag*

**LITERATUR**  
**Club de conversation en français**  
 Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

**19**  
*Dienstag*

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Kunst über Mittag: Goya and Kiesler**  
 Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

**LITERATUR**  
**Erzählcafé zum Thema Vorurteile**  
 Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Miteinander lesen – Shared Reading**  
 Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**LITERATUR**  
**ONLINE: Bücher-Dates**  
 Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung: Angelika Waldis – Berghau**  
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**20**  
*Mittwoch*

**KINDER, THEATER**  
**Musikalischer Chrabbeltreff**  
 Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

**LITERATUR**  
**Führung zur Ausstellung: Lüfte deine Kopfschubladen**  
 Zug, Bibliothek, 12 Uhr

**KUNST**  
**What a Drama! – Disney Edition**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 12.15 Uhr



**KINDER, MUSIK**  
**Aladin – das Musical**  
 Cham, Lorzensaal, 16 Uhr

**MUSIK**  
**7. Konzert Montana Classics & IB Visual Arts Exhibition**  
 Zugerberg, Institut Montana, 18.15 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Session**  
 Zug, Musikschule, 19 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Wednesday Jazz piano singers Nights**  
 Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

**21**  
*Donnerstag*

**GESELLSCHAFT**  
**Donschtig-Träff: Daniela Schmuki – Alltag als Meteorologin. Referat**  
 Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

**LITERATUR, THEATER**  
**Zmittagläse, der Literaturkick von Judith Stadlin und Michael van Orsouw**  
 Zug, Oswalds Eleven, 12 Uhr

**LITERATUR**  
**Kreatives Schreiben mit Martina Meienberg**  
 Zug, Bibliothek Zug, 18 Uhr

**MUSIK**  
**Musik Kreis**  
 Cham, Langhuus Kulturfabrik, 19 Uhr

**THEATER**  
**Ein Sommernachtstraum**  
 Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**GESELLSCHAFT, MUSIK**  
**Silo 24 «Feels Like Home» präsentiert von der Voice Steps Company**  
 Hünenberg, Kultursilo, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Musig im Bistro: TROJA**  
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20.30 Uhr

**22**  
*Freitag*

**MUSIK**  
**Primavera 2024**  
 Zug, Zuger Altstadt, 18 Uhr

**GESELLSCHAFT**  
**DinnerKrimi**  
 Zug, Schifffahrtsgesellschaft, 19 Uhr

**GESELLSCHAFT, MUSIK**  
**Silo 24 «Feels Like Home» präsentiert von der Voice Steps Company**  
 Hünenberg, Kultursilo, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Adrian Stern – Bubble**  
 Unterägeri, Kultroom 15, 20 Uhr

**Kulturtipp**

Jana Avanzini  
 jana.avanzini@zugkultur.ch



- Frölein Da Capo**  
 Es gibt Menschen, die sind von Natur aus lustig, von Natur aus kreativ. Und es gibt Menschen, die sind Kabarett durch und durch. Das Frölein ist definitiv eine davon. Fr 15. März Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang»
- Hysteria**  
 Raus zum internationalen Frauentag am 8. März, da gibt es für mich keine Diskussion. Und wenn die Musik stimmt, lässt sich an solchen Tagen noch mehr Energie für all die Gleichstellungsarbeit tanken, die es das Jahr über braucht. Fr 8. März Zug, i45
- Echt Zeit Story**  
 Improtheater ist ein ganzes Stück herausfordernder, als man sich das als verwöhntes Publikum so vorstellt. Nicht nur einzelne Szenen, sondern ein ganzes Musical improvisiert auf die Bühne zu bringen, hört sich deshalb nach einem Experiment an, das man sich anschauen sollte. Sa 2. März Zug, Kinder- und Jugendtheater

# zuger sinfonietta

3. **Klassik  
Abo —  
Konzert**

So 10.3.2024, 17 Uhr  
Lorzensaal Cham

Sa 9.3.2024, 20 Uhr  
Theater Casino Zug

## Saxophon Zauber

Daniel Huppert *Leitung*  
Asya Fateyeva *Saxophon*

Werke von Grieg,  
Glasunow und Mjaskowski



Tickets  
zegersinfonietta.ch



## Kulturbegeistert? Wir auch.

Schon ab CHF 1.– im ersten Monat

Zuger Zeitung  
Schweiz am Wochenende

Ab in die Sonne  
Strand und Calypso: Wie Rio Touristen anlockt.

Wieder lockt der Mond  
Im Weltall liefern sich China und die USA das nächste Wettrennen.

Zuger  
Zeitung

zugerzeitung.ch

## THEATER, KINDER

**70 Jahre Theaterverein  
Walchwil: Ganovenparty,  
Komödie in drei Akten**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

## PARTYS

**Party for Peace**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 21 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Friday Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 21 Uhr

## MUSIK

**Nickless, Support: Rutinlega**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

## MUSIK

**Primavera – Zéphyr Combo**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
21.30 Uhr

## MUSIK

**Entrada Schweizerischer  
Jugendmusikwettbewerb**  
Hünenberg

23

Samstag

## LITERATUR

**Living Library**  
Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

## BRAUCHTUM

**Heimatabend Trachtengruppe**  
Baar, Gemeindesaal, 14 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Il était une fois –  
contes et histoires**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

## MUSIK

**Baarer Kammerorchester:  
Rituale**  
Baar, Kirche St. Thomas,  
19.30 Uhr

## BRAUCHTUM

**Heimatabend Trachtengruppe**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

## THEATER

**Charleys Tante**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

## MUSIK, THEATER

**Patti Basler und Philippe Kuhn:  
«L'cke», Kabarett und Musik**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich  
von Hünenberg, 20 Uhr

## GESELLSCHAFT, MUSIK

**Silo 24 «Feels Like Home»  
präsentiert von der Voice Steps  
Company**  
Hünenberg, Kultursilo, 20 Uhr

## MUSIK

**Heimweh**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

## THEATER, KINDER

**70 Jahre Theaterverein  
Walchwil: Ganovenparty,  
Komödie in drei Akten**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

## PARTYS

**Groove Train**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

24

Sonntag

## KINDER, THEATER

**Triplette – Mona**  
Baar, Rathaus-Schüür, 11 Uhr

## MULTIMEDIA

**Multivision: Azoren**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
11 Uhr

## MUSIK

**StubetÄgeri 2024**  
Unterägeri, Aegerihalle, 11 Uhr

## KINDER, THEATER

**Theater Dampf – Der Waise Hase  
Wilhelm**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
11 Uhr



## KINDER, THEATER

**Töggelitheater Workshop –**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
12.15 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

**Depotführung mit Fokus  
Sakralkunst**  
Zug, Depot Choller, 14 Uhr

## MULTIMEDIA

**Multivision: Grenzenloses  
Skandinavien**  
Cham, Lorzensaal, 15 Uhr

## MUSIK

**Baarer Kammerorchester:  
Rituale**  
Baar, Kirche St. Thomas, 17 Uhr

## MUSIK

**E lucevan le stelle – Michel  
Godard & Stadtmusik Zug**  
Zug, Theater Casino, 17 Uhr

## KUNST, MUSIK

**LDL-Trio + Alex Huber**  
Zug, Kunsthaus, 17.15 Uhr

26

Dienstag

## GESCHICHTE, KUNST

**Kunst über Mittag: Large Horse  
Galaxy**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

## THEATER

**English Stand-up Comedy**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

## LITERATUR, MUSIK

**«Höhenangst» mit Autorin  
Saskia Winkelmann und Musiker  
David Koch**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

27

Mittwoch

## FILM, GESCHICHTE

**Marktplatz für schulische  
Kulturvermittlung**  
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

## LITERATUR

**Interkulturelle Begegnungen**  
Zug, Bibliothek, 17 Uhr

## MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

## MUSIK

**Wednesday Jazz piano singers  
Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

## MUSIK

**Chor Bruder Klaus: «Requiem» –  
Licht und Klang**  
Oberwil b. Zug, Kirche Bruder  
Klaus, 20 Uhr

## MUSIK, THEATER

**Schräger Mittwoch – offene  
Bühne**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

## THEATER

**Silvana Gargiulo – Felicità**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

29

Freitag

## GESCHICHTE, KUNST

**Bitte stören – Konservierung &  
Restaurierung der Ausstellung**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

## MUSIK

**Abendmusik zum Karfreitag**  
Zug, reformierte Kirche Zug,  
19 Uhr

## MUSIK

**Good Friday Party**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Friday Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 21 Uhr

30

Samstag

## MUSIK

**Caroline Alves, Support:  
Melizza**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

31

Sonntag

## PARTYS

**Easter Day Rave**  
Zug, Galvanik, 14 Uhr

## Impressum

## Zug Kultur Magazin

#107, März 2024,  
12. Jahrgang, ISSN 2296-5130

## Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur  
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,  
Telefon 041 710 40 88,  
www.zugkultur.ch,  
info@zugkultur.ch

## Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung;  
Maria Brosi (mmb),  
Eila Bredehöft (eb);  
redaktion@zugkultur.ch

## Titelbild

Im Burgbachkeller, Fotografin:  
Nora Nussbaumer; Gestaltung:  
David Clavadetscher

## Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Anna Chudozilov

## Werbung

Mediadaten siehe  
www.zugkultur.ch/magazin,  
werbung@zugkultur.ch

## Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,  
abo@zugkultur.ch

## Druck

CH Media Print AG

## Auflage

11959 Exemplare. Als Beilage  
der «Zuger Zeitung»

## Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:  
8. März 2024  
Veranstaltungen: Online  
erfassen auf www.zugkultur.ch  
bis 15. März 2024  
Erscheinung: 31. März 2024

## Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug  
und alle Gemeinden.  
Medien: Zuger Zeitung und  
Sunshine Radio.  
Content Agenda: Guidle AG.

## Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur  
Zug, alle Rechte vorbehalten.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine  
Haftung; für Fehlinformationen  
ist sie nicht verantwortlich.  
Textkürzungen und Bildverän-  
derungen behält sie sich vor.  
Die Autoren verantworten den  
Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
Über die Publikation entschei-  
det die Redaktion. Es besteht  
keine Publikationspflicht.

ZUG  
ÜBER  
SETZER

*Literatur weltweit*

ÜB  
ER  
SE  
T  
Z  
ER

# Zuger Übersetzer- Gespräche 2024

*Freitag, 22. März, 20 Uhr  
Gotischer Saal, Rathaus Zug,  
Fischmarkt, 6300 Zug*

*«C'è qualcosa di nuovo  
oggi nel sole»*

*Theresia Prammer, Zuger Übersetzer-  
Stipendium 2023, im Gespräch mit  
Camilla Miglio, Sapienza Università di Roma*

*Samstag, 23. März, 10.30 Uhr  
Gotischer Saal, Rathaus Zug,  
Fischmarkt, 6300 Zug*

*«Meister der Sprechblasen»*

*Klaus Jöken, Übersetzer,  
im Gespräch mit Röbi Koller*

# KONZERT

## JOHANNES BRAHMS UND SEINE CLARA SCHUMANN

Johannes Brahms (1833–1897)  
Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101  
Klaviertrio Nr. 2 C-Dur op. 87

Clara Schumann (1819–1896)  
2 Lieder für Violoncello und Klavier

### Ensemble Chamäleon

Tobias Steymans, Violine  
Luzius Gartmann, Violoncello  
Madeleine Nussbaumer, Klavier  
Peter Hoppe, Textcollage

Sonntag  
10. März 2024  
17 Uhr

Grosse Halle Gewürzmühle  
St. Johannes-Strasse 40, Zug

Ensemble Chamäleon



Reservation [info@ensemblechamaeleon.ch](mailto:info@ensemblechamaeleon.ch)  
Tel. 076 706 82 84  
Eintritt CHF 40.– / Schüler CHF 5.–  
Bistro offen, Kasse ab 16 Uhr

Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung

Stadt  
Zug



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Creatfactory

# NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE  
RADIO



# Kultursplitter



## LUZERN

### Standup Philosophy!

«Philosophie ist, wenn man denkt – und trotzdem lacht. Oder umgekehrt.» Unter diesem Motto präsentieren Yves Bossart und Rayk Sprecher ihre Reihe «Standup Philosophy!» im Kleintheater Luzern. Mit philosophischer Cleverness arbeitet sich das Duo an gesellschaftspolitischen Aktualitäten ab – mit bissig-bösem Humor. Mit dabei wird Emil Steinberger sein, der Gründer des Hauses. Wenn nicht Emil, wer sonst vermag der misslichen Lage des Kleintheaters eine hoffnungsvolle Pointe abzugewinnen? (Bild: zVg)

➔ [kleintheater.ch](http://kleintheater.ch)

**Standup Philosophy! Yves Bossart und Rayk Sprecher mit Emil Steinberger**  
Mi 10. März, 20 Uhr  
Kleintheater, Luzern



## MAUREN/VADUZ

### Die Wunderübung: Eine witzige Komödie

Joana und Valentin haben sich zur Paartherapie entschieden, zwischen ihnen funktioniert gar nichts mehr. Der Therapeut erkennt: Die beiden befinden sich im fortgeschrittenen Kampfstadium, nur in der Polemik sind sie ein eingespieltes Team ... Das kleine, feine Sprechtheater, das auf einer Komödie von Daniel Glattauer basiert, lebt von den temporeichen, witzigen Dialogen und ist ein ebenso gefühlvolles wie köstlich bissiges Porträt eines Paares, dessen beste Zeiten vorbei sind, aber das die Liebe zueinander nicht aufgeben will. (Bild: zVg)

➔ [kulturhaus.li](http://kulturhaus.li)  
➔ [schloesslekeller.li](http://schloesslekeller.li)

**Taff-Theaterproduktion mit «Die Wunderübung»**  
Fr 8. März, 20 Uhr  
Kulturhaus Rössel, Mauren  
Sa. 23. März, 20 Uhr  
Schloesslekeller, Vaduz



## WINTERTHUR

### «best of planet earth»

Das Winterthurer Kellertheater vergibt jede Saison eine Carte Noire an eine:n Autor:in, um eine Eigenproduktion literarisch weiterzudenken. In dieser Saison ist die Autorin Julia Toggenburger an der Reihe. Sie hat sich «Stein sein» ausgesucht, eine Produktion, in der sich drei Forschende durch Naturbeobachtungen und unscheinbare Lebensräume wühlen. Julia Toggenburger hat dafür mit dem Winterthurer Musiker Omar Fra zusammengespannt. (Bild: zVg)

➔ [keller.theater](http://keller.theater)

**«best of planet earth»**  
Mi 13. März, 20 Uhr  
Kellertheater, Winterthur



## ST. GALLLEN

### Hundertstundenfest

Am Fuss des St.Galler Villenhügels steht seit bald 100 Jahren das Palace, geplant vom Architekten Moritz «Moses» Hauser und am 25. März 1924 als «Cinema Palace Theater» eröffnet. Hier wird seither in einem bunten Durcheinander gelebt, gearbeitet und aufgeführt. Genau 100 Stunden vor dem Jubiläumstermin beginnt die heutige Palace-Crew, das Haus und seine Geschichte zu würdigen, mit zahlreichen Führungen, Vorträgen und Konzerten u. a. von Zebra Katz, Pisse, The Ex und Klitclique – rund um die Uhr für 100 Stunden. (Zebra Katz, Bild: zVg)

➔ [palace.sg](http://palace.sg)

**100 vor 100**  
20. bis 24. März,  
rund um die Uhr  
Palace, St. Gallen



## BASEL

### Mehr als Puppen und Plüsch

Unter die Überfülle an Teddybären mischen sich im Spielzeug Welten Museum neu auch die Geschichten von zehn Frauen, die gestalterisch zu einer Reform des Spielzeugs beigetragen haben. Dazu gehören Designerinnen wie Käthe Kruse, die ihre lebensechten Puppen für und nach ihren Kindern entwarf und damit Kult wurde, Carolina Märklin, Geschäftsführerin des späteren Modellbahnunternehmens, oder Alma Buscher. (Bild: Henry Freitag)

➔ [spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://spielzeug-welten-museum-basel.ch)

**«Puppen, Plüsch und Pionierinnengeist – Frauen im Spielwarendesign»**  
Fr 8. März bis So 27. Oktober,  
Di-So 10-18 Uhr  
Spielzeug Welten Museum,  
Basel



## FRAUENFELD

### «Hidden Tour»

Auf der Hidden Tour macht die Pianistin Simone Keller an unterschiedlichen Orten halt, um die Musik von Hidden Heartache vorzustellen. Dabei wird sie vom Posaunisten Michael Flury begleitet, mit dem sie die Hidden Tracks aufgenommen hat: verschiedene Versionen des bekannten Jazz-Standards «Good Morning Heartache», die von der PoC-Komponistin Irene Higginbotham komponiert wurden. (Bild: Palma Fiacco)

➔ [simonekeller.ch/agenda](http://simonekeller.ch/agenda)

**Konzerte zur Erscheinung von Buch und CD «Hidden Heartache»**  
Di 19. März, 20:15 Uhr  
Eisenwerk, Frauenfeld



## AARAU

### Ein feministischer Leaderabend

Frauen in Führungspositionen und der Politik können ein Lied davon singen, wie unvereinbar die Erwartungen an sie sind: Durchsetzungsstark, aber nicht aggressiv, warmherzig, aber nicht emotional sollen sie sein. In «Boss/y» erschafft eine Band aus Schauspielerinnen und Musikerinnen eine neue, faire Weltordnung, in der feministische Aussenpolitik so selbstverständlich ist, wie den Gender Pay Gap zu schliessen. (Bild: Fabian Mondl)

➔ [buehne-aarau.ch](http://buehne-aarau.ch)

**«Boss/y»**  
Do/Fr 14./15. März, 20 Uhr  
Alte Reithalle, Aarau

## Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

4. Dezember 2023, 23.14 Uhr, Glühzenter im Atelier63.



**Nora Nussbaumer**  
Die selbstständige Fotografin und Permakultur-Designerin wohnt und arbeitet seit 2017 in Zug. Die Bielerin mit Wurzeln in CH/EGY/UK findet immer wieder die Balance zwischen Kundenaufträgen und eigenem Kunstschaffen.  
➔ [www.noranussbaumer.com](http://www.noranussbaumer.com)

03 – 06 | 2024

Das Kulturangebot der  
Einwohnergemeinden  
Oberägeri und Unterägeri  
in Zusammenarbeit  
mit der AEGERIHALLE



**SO 17. MÄRZ**  
KINDERMUSICAL  
«PUMUCKL»



**SA 2. MÄRZ**  
COMEDIA ZAP  
«ZEITLUPE»



**FR 22. MÄRZ**  
ADRIAN STERN  
«BUBBLE» IM KULTROOM15



**SA 23. MÄRZ**  
HEIMWEH  
«FREUD AM LÄBE»



**SA 6. APRIL**  
OFFENE TALENTBÜHNE  
«SPOTLIGHT»



**FR 12. APRIL**  
SINA, BÄNZ FRIEDLI & RALF SCHLATTER  
«SONGS UND GSCHICHTÄ»



**MAI – SEPTEMBER 2024**  
THEATERTOUR ÄGERI



**FR 24. MAI** FOR SALE  
TRIBUTE TO THE BEATLES:  
«ABBEEY ROAD»



**MI 29. MAI**  
UFERLOS



**FR 7. JUNI**  
CHARLES NGUELA  
«R.E.S.P.E.C.T.»



**SO 16. JUNI**  
FEST DER GEMEINDEN,  
UNTERÄGERI

Informationen zu den Events und zum Vorverkauf finden Sie unter [kulturaegeri.ch](http://kulturaegeri.ch)



Unterstützt vom  
Kanton Zug

KULTUR  
ägeri